

2. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 1.

Magdeburg, Sonnabend den 1. Januar 1910.

21. Jahrgang

Aus der Parteibewegung.

Die Veranstalter von Jugendschriften-Ausstellungen richtet der Zentral-Ausschuss die Bitte, möglichst bald einen Bericht über das Ergebnis der Ausstellung an ihn einzusenden. In dem Verzeichnis empfehlenswerter Jugendschriften, das der Bildungsausschuss einige Wochen vor Weihnachten allen Interessenten zugesandt hat, befindet sich ein statistischer Fragebogen, der für die Berichterstattung zu benutzen ist, soweit Material für die Beantwortung der einzelnen Fragen gesammelt worden ist. Die Berichte werden an die Geschäftsstelle des Bildungsausschusses (Heinrich Schulz, Berlin SW 68, Lindenstraße 3) erbeten.

Vom Aufschwung der Parteipresse. Unser Augsburger Parteiblatt, die „Schwäbische Volkszeitung“, wurde im April 1906 in Parteiregale übergeführt. Durch die schwere wirtschaftliche Krise ging anfangs die Zahl der Abonnenten zurück. Seit Juni d. J. ist aber eine Wendung zum Besseren eingetreten. Der Abonnentenstand beginnt sich zwar langsam, aber ohne Unterbrechung zu heben, so daß jetzt eine Zunahme von über 20 Prozent zu verzeichnen ist, was bei der ganz gewaltigen Situation der Augsburger Arbeitererschaft schon etwas heißen will. — Die Breslauer „Volkswacht“ tritt mit einem Bestand von 33 000 Abonnenten in das neue Jahr.

Ferri vor seinen Wählern. Vor einem Wahlkreiskongreß hat Ferri nunmehr seinen Wählern in Suzzara Rechenschaft über seine Haltung abgelegt. In einer mehrstündigen Rede griff Ferri einige Genossen der Parlamentsfraktion in der allerbesten Weise an, indem er sie als giftige Schlangen, bläufende Kröten usw. bezeichnete. Die erwarteten Anklagen über die Giolittifreundlichkeit der Fraktion beschränkten sich auf alte und bekannte Dinge, wie auf einen Besuch Turatis in Giolittis Landhaus, auf eine Bemerkung der „Critica Sociale“, die eine Proletariermezelei nicht dem Ministerium, sondern einer „verirrten Krugel“ zur Last legte, auf die notorisch energielose Haltung der Fraktion bei der Bewilligung der neuen Militärausgaben usw. Zum Falle Bettolo begnügte sich Ferri zu bemerken, daß Turati vor dem Kriegsgericht im Jahre 1898 seine Ueberzeugung verleugnet hätte, ohne daß ihm die Partei daraus einen Vorwurf gemacht hat. Ihm, Ferri, wolle man aber gar nichts zugute halten. Mit merkwürdiger Inkonsistenz erhob er dann gegen die Reformisten den Vorwurf, ihn während des Prozesses Bettolo nicht unterstützt zu haben und wiederholte dann, daß er den Marineminister per-

sönlich für einen Ehrenmann halte. Die Rede endete mit der Frage: „Jetzt sagt Ihr selbst, Freunde, die Ihr seit 23 Jahren kennt, ob Ihr mich für die sozialistische Partei zu verraten?“ Daß es sich in der Rede nicht, sondern er sich lediglich von dem Vorwurf charakterlosen Opportunismus reinigen sollte, scheint uns die ganze Angelegenheit durch die Rede von Suzzara wenig gefördert. Trotz der offenkundigen Lügen in Ferri's Rede nahm die Konferenz eine Tagesordnung an, die seine Erklärung, sich der Parteidisziplin zu beugen, zur Kenntnis nimmt, die Frage des Ministerialismus dem Parteitag zur Entscheidung überweist, die Ueberzeugung auspricht, daß Ferri's Tätigkeit lediglich auf die Verteidigung der Klasseninteressen der Arbeitererschaft gerichtet sei und ihm schließlich das Vertrauen seiner Wählerschaft bestätigt. Wie sich Ferri nach seinem Austritt aus der Parlamentsfraktion in Einklang mit der Parteidisziplin setzen will, ist schwer zu verstehen. Die prinzipielle Entscheidung über den Ministerialismus hat der Wahlkreiskongreß recht getan, der einzig zuständigen Instanz, dem Parteitag, zu überweisen.

Wille, Ehefrau des Arbeiters Otto Bauer, geb. 7. 12. 1872, 12 J. Frida, E. des Arbeiters August Marks, 9 J. Totgeburt: S. des Arbeiters Otto Bauer, 1 J. 30. Dezember.

Aufgebot: Lehrer Bruno Böhm, 30. Dezember. Geburten: Martha, E. des Arbeiters Willt Stegert, S. des Schuhmachers Wilhelm Rant, 2. des Barbiers Christian Krause, Gretchen, E. des Klempners und Installateurs Wilhelm Meyer, Hildegard, E. des Arbeiters Hermann Wilhelm Sebastian, unehel. Hilja, E. des Schlossers Gustav Todesfall: Otto, S. des Schuhmachers Wilhelm Rant, 1 J. 30. Dezember. Aufgebot: Konditor Michael Reblin, 30. Dezember. Geburten: Erna, E. des Schlossers Richard Probst, S. des Formers Heinrich Kutzrod, Frida, E. des Arbeiters Wilfriedsdorf, Werner, S. des Schlossers Albert Krüger, 30. Dezember.

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg-Mittstadt, 30. Dezember.

Aufgebote: Kaufmann Julius Langpap hier mit Erna Alde in Wismar. Schaffner Gustav August Genrich in Filderbog mit Olga Badhaus in Wüben. Geschäftsführer Hubert Geibel mit Johanne Eidner geborne Schulze. Kermacher Otto Kirst hier mit Anna Stolberg in Hadmersleben.

Geburten: Arbeiter Augustin Horning mit Anna Rosenplenter. Bankbeamter Emil Beylich mit Marie Manste. Eisenbahnarbeiter Otto Lehmann mit Luise Schwerdfeger.

Geburten: Werner, S. des Hilfschaffners Friedrich Chrede. Agnes, E. des Maschinenputzers Otto Krause. Karl, S. des Tischlers Karl Poppe. Hans, S. des Herreackleidermachers Karl Schulze. Marg. Schmager. Margarete, E. des Arbeiters Hermann Klung. Eise, E. des Tapezierers Arnold Mähje.

Todesfälle: Witwe Elisabeth Phaland geb. Grothe, 68 J. 5 J. Maurerinvalide Friedrich Leitenroth, 49 J. 12 J. Emma geb.

Geschließung: Bureaugehilfe Willi Sporreiter, Anna Fide. Geburten: Heinz, S. des Bäckers Hilmar Gregoire. Hermann Hagemann. Rudolf, S. des Postboten Julius Wilm. Todesfälle: Frida, E. des Zimmermanns Paul Guffin, 11 J. 11 M. 29 J. Erna, E. des Pächters Otto Grafemann, 2 M. 11 J. 11 M. 29 J.

Abschiedsleben. Geburten: E. des Arbeiters Wilhelm Loth. Geschließungen: Der Maschinenwärter Karl Menz mit Anna Arndt.

Geburten: E. des Drechslers Wilhelm Kleinau, S. Kaufmanns Willi Gläß, S. des Schlossers Rudolf Weinga, 2 S. unehel. Todesfälle: Ehefrau des Arbeiters Wilhelm Fuß, 26 J. Gudrun, E. des Gerichtsklars Walter Guth, 5 M.

Burg. 2727
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
h und Frau, Brüderstraße.

Burg. 2727
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
A. Lorenz, Brüderstraße.

Burg. 2727
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
Wilhelm

Burg. 2740
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
Louis Freiberg u. Frau.

Burg. 2740
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
E. Katurbe und Frau (Grand Salon).

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
Otto Holzmann und Frau

Burg. 2796
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
Ernst Giese u. Frau.

Burg. 2794
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
Ernst Gensecke und Frau.

Burg. 2794
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
Ernst Gensecke und Frau.

Burg. 2794
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
Ernst Gensecke und Frau.

Burg. 2794
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
Ernst Gensecke und Frau.

Burg. 2794
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
Ernst Gensecke und Frau.

Burg. 2794
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
Ernst Gensecke und Frau.

Burg. 2794
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
Ernst Gensecke und Frau.

Burg. 2770
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
Andreas Lange u. Familie

Burg. 2771
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
Robert Bohm

Burg. 2774
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
W. Gerich jun. und Frau, Breitenweg.

Burg. 2784
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
Albert Friedrich u. F.

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
Ein frohliches

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
Ein frohliches

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
Ein frohliches

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
Ein frohliches

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
Ein frohliches

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
Ein frohliches

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
Ein frohliches

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
Ein frohliches

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
Ein frohliches

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
Ein frohliches

Burg. 2770
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
F. C. Voigt u. Frau, Schweineschlächtere

Burg. 2771
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2774
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2784
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2770
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2771
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2774
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2784
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2770
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2771
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2774
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2784
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2770
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2771
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2774
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2784
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Burg. 2785
Allen Ihren werten Kunden sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Neues Jahr!
herzlichsten Glückwünsche

Allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die

Besten Glückwünsche!

2518

Louis Eckoldt und Frau
Zigarrenhandlung, Jakobs- u. Tischlerstraße 13.

Allen meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten die

Besten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

2753

J. Sorger u. Frau
Herren- u. Damen-Garderobe-Geschäft
Magdeburg, Jakobstrasse 3.

Herzlichen Glückwunsch zum Neuen Jahre

Unsern werten Kunden, Freunden und Bekannten

Heinemann u. Patermann

2756

Breitweg Nr. 129.

Die herzlichsten Glück- und Gegenwünsche zum Jahreswechsel wünschen

1350

G. Wartisch u. Frau. - Mineralwasserfabrik.

Unsern werten Kunden, Freunden und Bekannten zum Neuen Jahre die herzliche Gratulation

Juwelier **Robert Sasse und Frau**
Goldschmiedebrücke 7/8 2921 Goldschmiedebrücke 7/8

Arh Radfahr-Verein

Meiner werten Kundschafft, Verwandten und Bekannten wünsche ein

Fröhliches Neues Jahr!

2758

Werner Weißkopf, Ehemaliger Straße Nr. 3.
Ich bringe gleichzeitig in Erinnerung, daß ich das Materialgeschäft meiner Vater's Ehr. Weißkopf mit übernommen habe.

Herzlichste Glückwünsche allen Gästen, Freunden u. Besuchern zum Jahreswechsel von der

1902

Dramatischen Lichtbühne
den „Solisten“ Magdeburgs -
Breitenweg 122, gegenüber d. Kaufhaus.

Am Neujahrstag von 11 Uhr an:
Früh-Vorstellung
Vertritt für Erwachsene und Kinder nur 20 Pf.

Wir wünschen unsern werten Kundschafft, Freunden und Bekannten ein

Fröhliches Neues Jahr!

2626

Familie Sickert,
Koch- und Metzgerhandlung, St. Michael-Strasse 40.

Wünsche Ihrer werten Kundschafft

Ein fröhliches Neues Jahr

1902

Gustav Klingbeil u. Frau
Fleischerei, Sudenburg, Fichtestraße 50.

Herzlichen Glückwunsch zum Neuen Jahre

1902

Theodor Teichmüller u. Frau
Sudenburg, Halberstädter Straße 97.

Auf diesem Wege meinen

Herzliche Gratulation zum Jahreswechsel!

zu meinen Gästen, Freunden und Bekannten.

Heinrich Baumann und Frau
Magdeburg-Sudenburg, Halberstädter Straße 38.

Wir wünschen unsern werten Kunden, Freunden u. Bekannten ein fröhliches

Neues Jahr!

1902

Fleischerstr. Ernst Dittrich u. Frau
Sudenburg, Fichtestraße 46.

Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten wünschen zum 2915 Jahreswechsel ein fröhliches, gesundes und kräftiges

1910 Neues Jahr 1910

Otto Fahrenkamp und Frau, Kurfürstenstraße 32.

Beim Beginn des neuen Jahres gestatten wir uns, allen unsern lieben Kunden, Freunden und Verwandten unsere

Besten Glückwünsche

dazubringen. Gleichzeitig danken wir für das uns bisher erwiesene Wohlwollen und bitten, uns daselbe auch ferner zu bewahren.

Wilhelm Coors
und Familie 2588
Sudenburg, Halberstädter Str. 116.



Unsern werten Kundschafft wünschen wir ein recht fröhliches

Neues Jahr!

1902

Bäckermeister Karl Meinecke u. Frau
Friedenstraße 16.

Wir wünschen allen Ihren Gästen

Ein fröhliches Neues Jahr!

1902

Hermann Born und Frau
Wolfsenbüttler Straße 60.

Unsern werten Kundschafft

Herzlichsten Glückwünsche

zum Neuen Jahre!

1902

Fritz Engel, Metzger,
Magdeburg-Sudenburg, Halberstädter Straße 61.

Allen Freunden, Kunden und Bekannten die

Besten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

1903

Hermann Lehmann u. Frau
Sudau, Ehemaliger Str. 14.

Allen ihren werten Gästen, Freunden und Bekannten

Ein fröhliches Neues Jahr!

1902

Fritz Juhl und Frau
(Restaurant zum Halbsignal)
Sudau, Freie Straße Nr. 10.

Unsern werten Kundschafft, Freunden und Bekannten zum Neuen Jahre

Die herzlichsten Glückwünsche!

1904

Fleischermeister Richard Ebeling u. Frau
Sudenburg, Halberstädter Straße 51.

Unsern werten Kundschafft, Freunden und Bekannten zum Neuen Jahre

Die herzlichsten Glückwünsche!

1902

Gustav Heutling und Frau
Kass-Schächterelei mit elektrischem Betrieb
3197 Sudenburg, Halberstädter Straße 91.

Allen unsern werten Kunden, Freunden u. Bekannten ein

Glückliches Neues Jahr.

1902

Fleischerstr. Emil Rupper u. Frau
Sudenburg, Wolfsenbüttler Straße 11.

Unsern werten Kundschafft, Freunden u. Bekannten zum Jahreswechsel

Die herzlichsten Glückwünsche!

1902

Meister Rieger u. Frau
Sudenburg, Halberstädter Straße 97.

Unsern werten Kunden, Freunden u. Bekannten ein

Prosit Neujahr!

1902

Richard Friedrich u. Frau
Halberstädter Str. 62
Karl Friedrich und Frau
Kurfürstenstraße 1.

Meinen werten Vereinen und Gönnern ein

Fröhliches Neujahr!

1902

Heinrich Franke u. Frau
Sudenburg.



Unsern werten Kunden zum Jahreswechsel

Die herzlichsten Glückwünsche

1902

Bäckermeister Emil Hackradt
- Dobendurfer Straße -

Ein fröhliches Neues Jahr wünschen Ihren werten Kunden, Freunden und Bekannten

1902

Ernst Schowell u. Frau
1941 Zigarrengeschäft
Sudenburg.

Unsern werten Gästen und Bekannten

Sudenburg.

1902

Adolf Bleil u. Frau
Restaurant zur Erholung
Helmstedter Straße 13.

Allen unsern werten Kunden, Freunden und Bekannten 1904

Die besten Wünsche zum Neuen Jahre!

1904

Fleischer Karl Branke und Frau
Brannschweiger Straße 29.

Zum Jahreswechsel 1904 wünsche meiner werten Kundschafft von mein. Freunden u. Bekannten ein fröhliches neues

Neues Jahr!

1904

Franz Engel, Metzger,
Magdeburg-Sudenburg, Halberstädter Straße 61.

Allen Freunden, Kunden und Bekannten die

Besten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

1903

Hermann Lehmann u. Frau
Sudau, Ehemaliger Str. 14.

Allen ihren werten Gästen, Freunden und Bekannten

Ein fröhliches Neues Jahr!

1902

Fritz Juhl und Frau
(Restaurant zum Halbsignal)
Sudau, Freie Straße Nr. 10.

Unsern werten Kunden, Freunden und Bekannten 1902

Zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!

1902

Fleischer Heinz Dorendorf und Frau
Sudau, Bernburger Str. 11.

Unsern werten Kunden zum 1291 Jahreswechsel die

Herzlichsten Glückwünsche

1902

Emil Zies und Frau
Marienstraße 13.

Allen werten Kunden, Bekannten und Fremden 2763

Die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

1902

Frau Emilie Lampert
Sudau, Fichtestraße 7.

Unsern Freunden und Bekannten sowie auswärtigen Kunden wünschen wir ein fröhliches

Neues Jahr!

1902

W. Scharnweber u. Frau
1949 Neue Straße 11.

Unsern werten Kundschafft zum Neuen Jahre 1907

Die herzlichste Gratulation!

1907

Fleischermeister Paul Kanold u. Frau
Sudenburg, Halberstädter Straße 117.

Die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre 2905

Unsern werten Kundschafft, allen Freunden und Bekannten

Emil Bendsko u. Frau

Friedenstraße 45.

Unsern werten Kundschafft 1940

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

1940

Heinrich Wiedig u. Frau
Fleischerei, Sudenburg, Schöninger Straße 33/34.

Unsern werten Kunden, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche!

Wilh. Klein und Frau

Sudenburg Friedenstraße 10 Sudenburg

Unsern werten Kundschafft zum Neuen Jahre

Herzlichste Gratulation

1904

Albert Kanold u. Frau
Sudenburg, Lutherstraße 16.

Unsern werten Gästen und Freunden 1902

Deutscher Hof, Sudenburg

1902

Hermann Thiel und Frau.

Unsern werten Kundschafft die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

1903

Fleischermeister Karl Tischmeyer und Frau
Sudenburg, Halberstädter Straße 54.

Unsern werten Kundschafft, allen Freunden u. Bekannten zum Neuen Jahre 2908

Die herzlichsten Glückwünsche!

1908

Fleischermeister Albert St. und Frau
Sudenburg, Rottersdorfer Strasse 4.

Ein fröhliches Neues Jahr wünschen Ihrer werten Kundschafft 1901

1901

Fleischerstr. Wilhelm Rose u. Frau
M. Sudenburg, Halberstädter Straße 68.

Zum Jahreswechsel sende meiner werten Kundschafft 2121

Die besten Glückwünsche!

1902

Albert Brennecke
Fernsprecher 4944
Magdeburg-Sudenburg, Haltestelle Westendstraße
Fernerleben, Schönefelder Straße

Unsern werten Kunden, Freunden und Bekannten

Zum Jahreswechsel die besten Wünsche!

1902

Fleischermeister Otto Fricke
Rottersdorfer Straße 8/9.

Zum Jahreswechsel sende ich hierdurch meine herzlichsten Glückwünsche

1902

Friedrich Kannenberg, Schuhmacher
Magdeburg-Sudenburg, Halberstadt

Zum Jahreswechsel senden unsern werten Kundschafft, allen Freunden

Die besten Glückwünsche!

1902

Bäckermeister Fritz Prellberg u. Fr

Wünsche allen meinen werten Kunden

Fröhliches Neues

1902

Wilhelm Höfert, Fleischermeister

1. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 1.

Magdeburg, Sonnabend den 1. Januar 1910.

21. Jahrgang.

Ende und Anfang.

Ein Jahr der Erfolge nimmt Abschied. Am ersten Arbeitstag des neuen Jahres tritt in Berlin der Parteitag der preussischen Sozialdemokratie zusammen. Der Kampf um ein freies Wahlrecht in Preußen wird damit auf der ganzen Linie eröffnet. So wird an ein gutes Ende ein noch besserer Anfang geknüpft.

Schwer und gefahrenreich ist die Arbeit, die die preussische Sozialdemokratie aufgenommen hat. Aber die bisherigen Ergebnisse berechtigen zur Zuversicht, daß sie nicht vergeblich bleiben wird. Das allgemeine, gleiche, direkte und geheime Wahlrecht ist noch lange nicht erobert, und wahrscheinlich wird es noch ganz anderer Kraftanstrengungen als der bisherigen bedürfen, um dieses Kampfglied zu erreichen. Immerhin hat die preussische Bewegung es so weit gebracht, daß nach allgemeinem Urteil eine Reform des Dreiklassenwahlrechts unvermeidlich geworden ist.

Das ist nicht viel, aber auch nicht wenig, wenn man bedenkt, welche Widerstandskräfte sich der Wahlrechtsforderung entgegengesetzt haben und noch entgegensetzen, und wenn man weiter erwägt, daß die künftige Wahlreform schließlich so viel sein wird als die Wahlrechtsbewegung aus ihr machen wird.

Von ihrem Standpunkt aus haben die Junker ja ganz recht, wenn sie jede Reform als einen Schritt auf der schiefen Ebene betrachten, auf der es kein Halten gibt. Für die Wahlrechtsbewegung wird es sich nur darum handeln, das Gesetz dieser schiefen Ebene zu studieren, um im richtigen Augenblick mit der erforderlichen Energie nachzustößen und das ganze Privilegienwahlrecht in den Abgrund zu befördern.

Indes so klar diese Aufgabe in ihren Hauptzügen vorgeschrieben ist, so verwickelt ist sie in ihren Teilproblemen, so undurchsichtig in ihren einzelnen Stadien. Der preussische Parteitag wird über die weitere Behandlung der Wahlrechtsfrage zu beraten und zu beschließen haben, ohne zu wissen, was die Parteien zu ihr stellen werden. Ja selbst die durchaus wahrscheinliche Tatsache, daß die Regierung wirklich in der nächsten Zeit mit einem Reformentwurf hervorkommen wird, steht keineswegs so unbedingt fest, daß sie zur Grundlage von Beschlüssen gemacht werden könnte.

So ist der Zeitpunkt, an dem der preussische Parteitag zusammentritt, ein Zeitpunkt, an dem die Parteien sich nicht nur über die Wahlrechtsfrage, sondern auch über die allgemeine politische Lage zu beraten und zu beschließen haben, ohne zu wissen, was die Parteien zu ihr stellen werden.

So ist der Zeitpunkt, an dem der preussische Parteitag zusammentritt, ein Zeitpunkt, an dem die Parteien sich nicht nur über die Wahlrechtsfrage, sondern auch über die allgemeine politische Lage zu beraten und zu beschließen haben, ohne zu wissen, was die Parteien zu ihr stellen werden. Ja selbst die durchaus wahrscheinliche Tatsache, daß die Regierung wirklich in der nächsten Zeit mit einem Reformentwurf hervorkommen wird, steht keineswegs so unbedingt fest, daß sie zur Grundlage von Beschlüssen gemacht werden könnte.

opfern und zu wagen. In dieser Lage wird die preussische Wahlrechtsfrage die Volksstimme entschieden sein.

Darum muß den preussischen Arbeitern immer wieder und zu jeder Zeit gesagt werden, daß es sich hier um eine Entscheidung von weltgeschichtlicher Tragweite handelt und daß die Opfer, die bisher für diese Sache gebracht, die Anstrengungen, die für sie unternommen wurden, weit, weit hinter dem Wert und der Bedeutung des Kampfglieds zurückgeblieben sind. Man mag verschiedener Meinung darüber sein können, ob, zu welchem Zeitpunkt und unter welchen Umständen ein politischer Massenstreik Aussicht auf Erfolg hat. Kein Zweifel kann aber darüber bestehen, daß für einen aufgeklärten Arbeiter das Kampfglied auch die Opfer wert sein muß, die ein solcher Massenstreik von ihm fordert, wenn der Sieg nur auf diese Weise und nicht anders errungen werden kann.

Der preussische Parteitag wird das Beste getan haben, was er tun kann, wenn es ihm gelingt, die breitesten Massen des preussischen Volkes mit der Ueberzeugung zu durchdringen, daß im Kampfe um das Wahlrecht kein Opfer zu groß ist, wenn es nur Erfolg verspricht. Erfüllt von äußerster Bereitwilligkeit zu allem, was die Situation von ihnen fordert, werden die Arbeiter ihren Mann stehen. Bereit ist alles!

So wird das neue Jahr ein Kampfsjahr werden in Preußen wie im Reiche. Denn es ist klar, daß die preussische Frage, wenn sie erst in ihrer Tiefe erfaßt ist, die ganze Politik des Reiches beherrschen muß. Und noch in anderer Form wird der Kampf gegen die Junkerherrschaft im Reiche aufgenommen werden müssen, denn die Lebensdauer des jetzigen Reichstags neigt dem Ende zu, der nächste Ende 1911 zu wählende Reichstag wird aber über die Revision des Zolltarifs und die Erneuerung der Handelsverträge zu beschließen haben. Dort der Kampf um die Freiheit, hier der Kampf um Brot — in beiden Fällen in allererster Linie gegen die Junker.

England und Frankreich werden schon in diesem Jahre, England sogar schon im nächsten Monat ihre Parlamente erneuern, in denen sich die Souveränität des Volkes verkörpert, und alles berechtigt zur Hoffnung, daß auch dort die Welt den Sozialismus und die Arbeiterbewegung auf dem Vormarsch finden wird. Und wie in den drei großen Kulturstaaten Europas, so scharren sich in der ganzen Welt hüten und drüben die Massen zusammen, um im Kampfe der Meinungen und wirtschaftlichen Interessen aneinander zu prallen. Und über allen Lagern, die für die Größe des Menschengeistes sind.

Kampf in der Welt! Kampf und wiederum Kampf im neuen Jahre! Für die Freiheit der Welt! Für das Wohlergehen der Menschen! —

Aus der Gewerkschaftsbewegung.

Zum Ausstand der Sticker in Plauen i. V. Der Stickerstreik hat nun auch auf die Orte außerhalb Plaunens übergegriffen. In Falkenstein streiken 300, in Treuen gegen 50 Sticker, am Freitag werden noch weitere Arbeitseinstellungen erfolgen. Dabei werden jeden Tag von Unternehmern die Forderungen der Arbeiter bewilligt. In Plauen arbeiten gegen 1100 Sticker zu neuen Bedingungen. Die Situation ist demzufolge günstig für die Arbeiter. —

Die Tarifbewegung in der deutschen Holzindustrie ist in ein neues Stadium eingetreten. In den letzten Tagen hat in Berlin eine Versammlung des Arbeitgeberverbands für das deutsche Holzgewerbe stattgefunden, an welcher die Vertreter von 42 an der Bewegung beteiligten Verbänden teilgenommen haben. Man hat dort über die ungeheuerlichen Forderungen der Holzarbeiter diskutiert, diesen die Schuld dafür aufgebürdet, daß die Verhandlungen an den Orten so langsam vorwärts gehen und den Beschluß gefaßt, das zwischen den beteiligten Zentralvorständen vereinbarte Schiedsgericht unter dem Vorsitz des Staatsministers a. D. Berlepsch abzulehnen. Die Willensmeinung der Versammlung wurde in folgender Resolution niedergelegt:

Die Vertreter der in Frage kommenden 42 Verbände stellen mit lebhaftem Befremden fest, daß die Arbeiterverbände im direkten Gegensatz zu den Vereinbarungen der Zentralvorstände vom 26. und 27. Oktober 1909 fast auf der ganzen Linie die örtlichen Vertragsverhandlungen in unverantwortlicher Weise hingezogen haben. Weiter nimmt die Versammlung mit Entrüstung Kenntnis von den bisher besandten Forderungen, geradezu ungeheuerlichen Forderungen, die ohne jede Rücksicht auf die ungünstige wirtschaftliche Lage des Holzgewerbes gestellt sind und welche gar nicht ernstgenommen zu werden verdienen. Nach der Ueberzeugung der Versammlung ist dieses eigenartige Verhalten der Arbeiterverbände von der Erwartung diktiert, daß das vereinbarungsgemäß nur für den äußersten Notfall vorgezogene Schiedsgericht den Arbeitern einseitig unberechtigte Vorteile bringen soll, wenn es entgegen den Uebereinigungen von vornherein als Generalschiedsgericht tätig sein würde. Aus obigen Gründen lehnt die Versammlung das Schiedsgericht mit aller Entschiedenheit ab und fordert im Interesse einer friedlichen Lösung den schnellsten Fortgang der örtlichen Verhandlungen.

Was die auf der Tagung der Holzindustriellen gegen die Holzarbeiter erhobenen Beschuldigungen anbelangt, so wird der Holzarbeiterverband den Herren gehörig dienen. Hat der Vorstand des Holzarbeiterverbandes doch erst vor wenig Tagen dem Schlichterband eine Reihe konkreter Fälle beschwerdefähig vorgetragen, in denen die Arbeitgeber die Verhandlungen verzögerten. Die Ablehnung des Schiedsgerichts bedeutet aber die Kriegserklärung. Die Holzarbeiter Deutschlands wissen nun, woran sie sind, wenn bisher noch hier und da ein Zweifel bestand. Mit allen Kräften muß am Ausbau des Verbandes gearbeitet werden. Den Herren Holzindustriellen muß zum Bewußtsein gebracht werden, daß die Forderungen der Holzarbeiter immer ernst genommen werden müssen. —

Die Aussperrung der Arbeiter der Waggonfabrik in Baugern ist noch nicht beendet. Die Direktion versucht mit allen Mitteln Arbeitswillige zu liefern, hatte aber bisher wenig Erfolg damit. Der städtische Arbeitsnachweis, so sogar der Stadtrat in Baugern versucht sich in der Vermittlung von Arbeitssuchenden, allerdings ohne Erfolg. Vor den Feiertagen hat eine Anzahl freiwilliger Baugern den Rücken gekehrt. —

Der 11. befristete Gewerkschaftskongress, der zu dem Zweck abgehalten wurde, die Gewerkschaften der Holzindustrie zu vereinigen, hat am 11. d. M. seinen Anfang genommen. Die Versammlung wird am 12. d. M. ihren Abschluß finden. Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 geschätzt. Die Verhandlungen werden über die Forderungen der Holzarbeiter geführt werden. —

Die Versammlung wird am 12. d. M. ihren Abschluß finden. Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 geschätzt. Die Verhandlungen werden über die Forderungen der Holzarbeiter geführt werden. —

Stadt-Theater.

Magdeburg, 30. Dezember.

Othello. Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito. Deutsch von Max Kalbed. Musik von Giuseppe Verdi. Die Oper „Othello“ ist eine von denen, die sich in Deutschland als Repertoire-Opern Verbis gehalten haben. Sie ist musikalisch eine der eindrucksvollsten. Vielfach wird sie über „Troubadour“, „Aida“ und „Traviata“ gestellt. Daß sie nicht so häufig auf dem Theater-Repertoire erscheint, hat seinen Grund in der Schwierigkeit der Besetzung der drei Hauptrollen. Sie wurde in Mailand 1877 zum erstenmal aufgeführt, die 1. Oper in Berlin folgte erst 1891 nach. Der Text ist der Shakespeare'schen Tragödie gleichen Namens entnommen und von Boito mit Geschick zusammengestellt. Auch die deutsche Uebersetzung Kalbeds übertrifft nicht das Wesentliche des Dialogs, so daß man von einem Auszug des großen Eifer-suchtsdramas reden darf.

Die Handlung möchte ich in Anbetracht des bekannten Stoffes nur streifen. Othello, ein Mohr, der Befehlshaber der venezianischen Flotte, kehrt von einem siegreichen Feldzuge gegen die Türken am Ende des 15. Jahrhunderts heim und läuft in einen Hafen von Zypern ein. Jago, der Fährlich und Reider Othellos, macht Cassio, dessen Hauptmann, durch Wein trunken. Da dieser im Zweikampf einen Unbeteiligten verletzt, wird er vom Mohren degradiert. Jago rät ihm arglistigerweise, sich Desdemona, dem Weib Othellos, zu nähern und durch ihren Einfluß wieder in den Besitz seiner früheren Ehren zu gelangen. Cassio leuchtet der Rat ein, und er bittet Desdemona um ihre Fürsprache. Diese Annäherung stellt Jago dem Mohren als frätschen Umgang dar und einfachst dessen Wut. Da Jago ihm durch weitere „Be-weise“ für die Untreue seiner Gattin den Glauben an deren Reinheit nimmt, so erbrochelt er Desdemona. Er muß zu spät einsehen, wie er getäuscht ward.

In „Othello“ steht Verdi auf der Höhe seiner Kunst. Mit größtem Geschick legt er dem Text eine treffende Melodie unter und umgibt diese mit geeignetem harmonischem Klang. Eifersucht, Haß und Verstellung, Liebe und Feindschaft weiß er mit Leidenschaft und Treue orchestral zu schildern, so daß der Eindruck auch auf uns nicht leidenschaftsloser, wohl aber anders empfindenden Deutschen ein padender bleibt. Wir sind in unserm musikalischen Ausdruck mehr das Ornament der geraden Linie gewohnt, im Gegensatz zum Italiener, der die geschwungene Schönheitlinie der Melodie bevorzugt. Wie in der Architektur hier geradliniger Spitzbogenstil, dort möglichst vom Fundament aus die Krümmung des Rundbogens. Immerhin wirkt die südtliche

Kunst sehr stark auf uns, was wohl auch darin seinen Grund hat, daß wir uns bis zu Wagner auf rein italienischem Boden der Kunst bewegt hatten. Verdi beginnt seine Oper mit einem schrillen Misstakt und geht dann den Stimmungen der Szenen nach, die er feilsch ausgereift wiedergibt. Er bezogt noch die Arie als Kunstwerk und Höhepunkt des Ausdrucks. Aber auch seine Duette, Terzette, Chöre usw. sind Höhepunkte einer raffigen Empfindung. Einiges ist aus der Oper in den Konzertsaal gelangt.

Von Arien usw. ist zu nennen: O liebes Weiberlein; Nur in der nächsten Stille; Nun ach, für immer fahr wohl; Zur Nachtzeit war es; Den Spiegel meiner Wonne; O Sonne, holdes Himmelslicht; Sie saß mit Leide auf oder Höhe; Wie bist Du bleich, mein Lieb.

Die heutige Aufführung fand im Zeichen des Gelingens. Die Hauptrollen des Othello, Jago und der Desdemona waren durch Albrecht von Ullmann, Pierre de Meyer und Margarete Elb besetzt. Von Ullmann hatte heute einige von seinen musikalischen Untugenden abgestreift. In Maske und Spiel war er vorzüglich. De Meyer hatte neben seinem Partner geistlich mitunter einen schmerzlichen Stand. Dazu kam sein gepreßtes A. das seine Leistung immer wieder herabsetzt. In der Darstellung der Leidenschaft war er heissfälsch, wie auch Margarete Elb ihrer mehr gefühlspassiven Rolle die richtige Bedeutung gab. Die kleinen Rollen des Cassio und der Emilia waren durch Kurt Schade und Jeanne Blhenburg besetzt. Die schwierigen Chöre des ersten Aktes gingen leidlich. In der jenenischen Regie war Desdemonas Schlafgemach zu tabeln. Einen bewartigen Toilettenstich gab es noch nicht am Ende des 15. Jahrhunderts. Die Anordnung der spärlichen Möbel ließ noch nicht einmal auf einigee Dekorationsstalent schließen. Der Feuerwerksfelsen im ersten Akte, den die Statisten beim Emporkommen aus dem Erdboden vor dem Publikum verdeden mußten, wirkte direkt aus-lächerlich. Auch wurde die ganze Gruppenbildung, die aus-nahmsweise mal eine gute war, dadurch verschandelt.

Silvesternacht.

Sitze von Wilhelm Scharrelmann.

Die letzte Nacht des Jahres zog über das kleine Dillrog. Die Gassen mit ihren schiefwinkigen Häusern, vorspringenden Erkern und buckigen Pfastersteinen lagen wie vergaunert in der hellen Winternacht. Nur aus dem „Adler“ und der „Goldenen

Trube“ drang noch die Unterhaltung später Gäste über die stille Gasse.

Hinter den Fenstern aber war es finster und still. Schiffer lagen die guten Dillroger bereits im Schlafe, die es vorzuziehen, in das neue Jahr hindüberzufahren, und das waren die, die denn in Dillrog hielt man viel von einem soliden Leben.

Aber in dem kleinen Schulhaus war noch Licht.

Der Küster Schöttler, der dort wohnte, saß auch in der Wohnstube. Seine Frau war zur gemeinsamen Stunde gegangen. Aber der Alte wollte nicht so in das neue Jahr so verschlafen und gleichgültig! Der Jahreswechsel sollte ein besonders feierlicher Augenblick für ihn gewesen sein, er verschlafen, mit blinden Augen in das neue Jahr zu träumen, wie es die langweiligen Dillroger Jahre zu sein gewöhnlich. Ein Jahresanfang war doch zum neuen Jahr für das Glück, auch einmal bei ihm Geschehen zu sein, das neue Jahr, das er erlebte, vermehrte seine Freude um ein Kommen mußte es doch einmal, das er nicht mehr verschlafen sein ganzes Leben gemerkt hätte, er hätte sich darum hatte er sich daran gewöhnt, im Dillrog zu sein, das kommende Jahr zu freuen und dem Dillroger seine Freude nachzuweihen. Er hatte auch wirklich seine Freude gehabt.

Er sah da mit seiner langen Nase, die er fortwährend gierliche kleine Rauchwolken in die Luft blies, daß er wie lustige kleine Wespen durch die Gassen fliehe und sich dann in flachen Nebeln auseinanderbreiten, die er in der warmen Luft nur langsam verteilten.

Das kleine Käppchen, das er trug, hatte ihm seine Frau einmal zur Weihnacht gekauft, er hatte es aber nie getragen, während des ganzen Jahres, das es geschah.

„Ende gut, alles gut“, sagte er zu sich, wenn der Silvesterabend herankam und er sich zum kleinen „Trube“ hinüberging, um sich eine halbe Flasche Wein zu kaufen, um sich eine halbe Flasche Wein zu kaufen, um sich eine halbe Flasche Wein zu kaufen. Es gab allerdings jedesmal einen geliebten Kräft mit seiner Frau, die nicht ohne Widerstand hülles war, daß man das Jahr mit einer solchen Verzeihung abschließen sollte. „Aber einmal will der Mensch im Jahr auch sein Vergnügen haben“, sagte Schöttler dann und setzte seinen Stuhl durch.

Waren am Abend die Stühle zu weit gebracht, so setzte sich Schöttler mit unendlichem Behagen hinter seine Flasche Wein, brannte seine Pfeife an, probierte mit Kennerniene den Wein, wiegte dann anfänglich den Kopf hin und her, als könnte es noch nicht sicher urteilen, probierte dann noch einmal und ließ das Glas dabei gegen das Licht der kleinen, trüben Petroleumlampe. Dann heilte sich seine Miene auf, er lobte den Wein, den er dann einen guten Tropfen nannte, und dann trank er

und die Nachrichten zu lesen, und trat im Interesse der ...

in Berlin und in München vor einigen Wochen beobachtet worden, ohne daß die Sache so aufgebauscht worden wäre, wie nun in den ...

Noch keine Nachricht vom Ballon „Suna“. Auch bis heute ist bei dem Schiffsverein für Luftschiffahrt von dem Ballon „Suna“ keine Nachricht eingelaufen, und man klammert sich jetzt lebhaft noch an die Hoffnung, daß der Ballon im hohen Norden gelandet ist und sein Insasse, Oberleutnant Richter, bei irgend-

Kleine Chronik.

Die Wetterkatastrophen der letzten Tage. Zum drittenmal wiederholten sich im nun abgeschlossenen Weihnachtsmonat die Wetterkatastrophen, die sich wegen der ganz absonderlichen Wettergestaltung jetzt über Europa und Amerika ereigneten. Schon am 3. Dezember verursachten rasende Südwirbelstürme über ganz Deutschland und dem Nordseegebiet argen Verheerungen und den Untergang vieler Schiffe. Infolge dessen dürfte die Zahl der Menschenopfer, die an diesen Sturmtagen zu beklagen waren, gegen 200 erreicht haben. In den englischen und den deutschen Küsten wurden große Dampfer und Fischereifahrzeuge von den Wellen verschlungen und auch im Japanischen Meer gingen mehrere Dampfer mit der gesamten Besatzung unter. Dann ereigneten sich um die Mitte des Weihnachtsmonats in den Alpen gewaltige Schneefälle, die Münden, das Brennergebiet und die italienischen Alpen im Schnee begruben und von Lawinen gefolgt waren, die mehrere Unglücksfälle verursachten. Noch größer ist jetzt die Zahl der Opfer der neuerlichen Sturm- und Anweilertkatastrophen. Während der vergangenen Woche trat unermittelt wieder ein Wirbel tiefer Luftdruck über England auf, der an der Ost- und an den deutschen Küsten und auf der Pyrenäischen Halbinsel Orkane entließ, die nicht nur Telegraphen- und Telephonverbindungen störten. Von neuem werden zahlreiche Schiffsunfälle gemeldet, die besonders an der Küste von Portugal sehr viele Fahrzeuge betrafen. Sturmfluten bedrückten selbst die in die Häfen geflüchteten Fahrzeuge. Wilde Gerüchte sprechen von Hunderten von Schiffen, die während der Weihnachtstage dort im Meer verfanke. Das letzte große Unwetter, das sich vor Weihnachten ereignete, als der Störn über die Alpen brach, wütete besonders arg in Südamerika, in Brasilien in Spanien und Portugal. In den höher vorliegenden Gebieten werden allein auf der Insel Kuba mehr als 1000 Menschen getötet, die in den ...

Der deutsche Forschungsreisende und Missionar Dr. Karl Kumm ist soeben von einer ergebnisreichen Reise durch Innerafrika nach England zurückgekehrt. Wie er erzählte, brachen er und seine Begleiter im Herbst 1908 von Nigeria aus ins Innere auf. Die andern Missionare ließ er in dem Winkel, wo Kamerun, britisches und französisches Gebiet zusammentreffen, auf einer Missionsstation zurück und beschloß allein ostwärts bis zum Nil vorzudringen. Er hatte auf dieser überaus beschwerlichen Expedition vierhundert Strazagen zu bestehen. Er und die wenigen Eingebornen, die er unterwegs veranlaßt, ihn stundenlang zu begleiten, mußten meilenlang durch 3 Fuß tiefe Sümpfe waten. Die Tiere der ihn begleitenden Eingebornen litten vor Hunger; nur nicht demselben Schicksal zu verfallen, waren Dr. Kumm und seine Begleiter gezwungen, wochenlang von Wurzeln und pflanzlichen Leder zu leben. Endlich kam Dr. Kumm in Wou am Vadr-el-Schagal, dem linken Nebenfluß des Nils an, dessen Gebiet er längere Zeit durchforschte. Er fand dort u. a. eine bisher unbekannte Vögel- und Straffenart. Von großem Interesse ist, was Dr. Kumm über einen heidnischen Stamm mitteilte, auf den er im Hinterland von Kamerun stieß. Die Bewohner dieses Stammes, der sich Musgum nennt, leben in riesigen, rot und weiß bemalten Schlammhütten, die oft 25 Fuß hoch sind und in ihrer Bauart an Festungen erinnern.

Einem Familien Drama in Köln. ...

Der französische Abiattler de Lesseps versuchte abermals den Preis des Weltabts für Frankreich durch Zurücklegung der 100 Kilometer betragenden Strecke von Suez nach Orkadeen auf einem Eindecker von 1000 Kilogramm zu erringen. Am 9. Uhr 2 Min. stieg de Lesseps auf. Er unternahm in einer Höhe von 150 Metern einen prächtigen Flug, aber 2 Kilometer vor Angerville erlitt er einen Schraubenbruch. Der Apparat schwebte in raschen Stößen aus der Höhe herab und landete um 9 Uhr 20 Min. mit hartem Aufprallen, bei dem das Gestell sich zerbrach. Lesseps blieb unversehrt.

Bereins-Kalender.

- Zentralverband der Maurer, Zahlstelle Magdeburg. Mitglieder-Versammlung am 4. Januar 1910, abends 8 Uhr, im „Sachjenhof“, Str. Storchstr. 7. Siehe Inserat in der heutigen Nummer.
- Deutscher Holzarbeiter-Verband, Verwaltungsstelle Magdeburg. Vor der Generalversammlung tagt am Sonntag früh 10 Uhr große Vorstandssitzung im „Sachjenhof“.
- Neue Neustädter Arbeiter-Gesangverein (M. d. D. A. S. V.). Übungsstunde: Montag Damentag, Dienstag Männertag. 908
- Arbeiter-Turnerbund, 2. Kreis, 2. Bezirk. Sonntag den 16. Januar 1910, vormittags 9 Uhr, Bezirksturntag in der „Neuen Welt“ (Zuh.: Ostarkleine), Fochlocherberg 9.
- Olvenstedt. Männer-Turnverein Freiheit. Am Sonntag den 2. Januar, nachmittags 2 Uhr, Generalversammlung bei Frohme. 904
- Diesdorf. Arb.-Gesangverein (Männer- und Damentag). Sonnabend den 1. Januar, abends 8 Uhr, Generalversammlung.
- Benneckenbeck. Kaninchenzuchtverein Gut Wurf. Sonnabend den 1. Januar, abends 8 Uhr, Generalversammlung bei Wwe. Hoppe.
- Westerhagen-Salbe. Arbeiter-Gesangverein. Am Sonntag den 2. Januar, nachmittags 3 Uhr, Generalversammlung bei W. Dartsch, Salbe. 896

Wasserstände.

| + bedeutet über — unter Null. | | | |
|---------------------------------------|-----------------|------------|------|
| Rhein, Eger und Moldau. | | | |
| St. | St. | | |
| Jungbunzlau 28. Dez. + 0.03 | 29. Dez. + 0.10 | St. | St. |
| Jam | + 0.93 | — | 0.07 |
| Sudweis | + 0.40 | — | 0.35 |
| Prag | + 1.44 | — | 0.16 |
| Danube und Saale. | | | |
| Straußfurt 29. Dez. — | 30. Dez. + 3.30 | — | — |
| Weissenfels Untp. | + 1.66 | — | 0.4 |
| Erotha | + 3.04 | — | 0.7 |
| — | + 2.72 | — | — |
| — | + 2.35 | — | — |
| — | + 2.08 | — | — |
| — | + 2.40 | — | — |
| Mulde. | | | |
| Deßau, Muldenbr. 29. Dez. + 1.00 | 30. Dez. + 1.27 | — | 0.2 |
| Elbe. | | | |
| Hardubitz 28. Dez. — 0.27 | 29. Dez. + 0.08 | — | 0.5 |
| Brandeb | + 0.50 | — | 0.0 |
| Melmit | + 1.30 | — | 0.2 |
| Leimertitz | + 1.42 | — | 0.5 |
| Kuffig | + 1.73 | 30. + 2.35 | 0.6 |
| Dresden | + 0.30 | — | 0.2 |
| Zorgau | + 2.64 | — | 0.1 |
| Wittenberg | + 3.13 | — | 0.1 |
| Stajlau | + 2.45 | — | 0.36 |
| Barby | + 2.64 | — | 0.45 |
| Schönebeck | + 2.29 | — | 0.51 |
| Magdeburg 30. + 2.40 | 31. + 2.90 | — | 0.50 |
| Zangermünde 29. + 2.75 | 30. + 3.4 | — | 0.29 |
| Wittenberge | + 2.37 | — | 0.09 |
| Orosch-Dömitz | + 1.63 | — | 0.12 |
| Lauenburg | + 1.74 | — | 0.10 |

langsam, schrittweise, das erste Glas auf das Wohl seiner Frau und seiner Kinder. ...

Dank, daß er sich seine Ideale bewahrt hatte, bis so weit. Aber es war die höchste Zeit, wenn sie nicht über Bord gehen sollten, wie gebrochene Röhren, mit denen der Schiffer nicht mehr segeln konnte und die er heizen und über Bord werfen mußte, daß er nur frei wurde davon. ...

Daß aber das Glück doch einmal zu ihm kommen mußte, das war noch eine Illusion — vielleicht die letzte! Früher war er dem Glück nachgelaufen, aber erreicht hatte er es nie. Nun war er klüger geworden. Er wollte sich hinsetzen und warten. Man mußte die Dinge an sich heran kommen lassen. ...

3. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 1.

Magdeburg, Sonnabend den 1. Januar 1910.

21. Jahrgang.

Provinz und Umgegend.

Wahlkreis Ouedlinburg-Mischerleben-Kalbe.

Parteigenossinnen, Parteigenossen!

Wiederum stehen wir am Wechsel des bürgerlichen Jahres. Wie das scheidende reich an Kämpfen gewesen ist, so wird es auch das neue sein, denn unsere Aufgabe ist der Kampf. Nicht immer verdichten sich die Kämpfe zu hochdramatischen Situationen, wie es die Reichstagswahlen sind, die das gesamte Volk in Spannung versetzen und deren Ausgang einen sichtbaren Erfolg oder Mißerfolg darstellt. Die größere Zahl der Kämpfe spielt sich vielmehr als stummes Ringen im verborgenen ab, dessen Erfolge aber nicht geringere Bedeutung zu beanspruchen haben, als das glänzende Schauspiel eines heiß wogenden Mandatskamps. Denn dieses stumme, äße Ringen, das nicht in die Außenwelt dringt, dessen Teilnehmern kein Lorbeerkranz winkt, das täglich und stündlich vor sich geht — dieses Ringen ist die solide Grundlage unserer Fortschritte, die bei den Reichs- und Landtags-, bei den Stadtverordneten- und Gemeindevertreterwahlen in schillerndem Glanz in Erscheinung treten.

Alle diese großen Siege sind aufgebaut auf der stillen Minierarbeit der zahlreichen tätigen Parteigenossen, die unerbrossen unter der Hand an der Ausbreitung der sozialdemokratischen Ideen arbeiten, die der Parteiorganisation neue Mitglieder, der Presse neue Leser, den Versammlungen neue Besucher zuführen.

Für sie alle bietet sich im neuen Jahre reiche Arbeitsgelegenheit. Das Auftreten des Reichsverbandesapostels Reinhardt, die stille aber emsige Tätigkeit des Bundes der Landwirte, der in unserm Kreis abgehaltene Provinzialparteitag der Nationalliberalen, die Mithrätigkeit der christlichen Kirchengemeinschaften, die Anlockung der Jugend usw. zeigen uns klar, daß man uns den Wahlkreis, losse es, was es wolle, wieder entreißen will.

Dagegen müssen wir auf der Hut sein. Das sind wir am besten, wenn wir uns mit Ernst und Eifer dieser Kleinarbeit widmen — sie ist die Mutter aller Erfolge. Da bietet sich besonders für die Frauen ein reiches und lohnendes Tätigkeitsgebiet in der Agitation bei ihren Geschlechtsgenossinnen. Diese zu uns herüberzuziehen muß eine unserer bornehmsten Aufgaben sein, die unsern Genossinnen nicht dringend genug ans Herz gelegt werden kann. Ebenso aber müssen wir uns auch der Jugend annehmen und die Bestrebungen der Gegner, sie an sich zu fesseln, durchkreuzen. Allerdings darf darüber nicht die Propaganda unter den Männern vergessen werden.

Seien wir eingedenk, daß aller Voraussicht nach bereits im Herbst 1911 — wenn nicht schon früher — die Neuwahlen zum Reichstag stattfinden, die das Examen über unsern Fleiß und unsere Betätigung darstellen. Nicht erst in den letzten 6 Wochen vor der Wahl vermögen wir die Wähler auf unsere Seite zu ziehen. Daran haben wir stets und ständig auf das nachdrücklichste zu arbeiten. Nur wenn wir niemals in der Kleinarbeit erlahmen, für die die Gegner selbst uns besten und ausgiebigsten Agitationsstoff geliefert haben, werden wir unser Mandat und unsere Stellung zu behaupten vermögen. Sind die Gegner rühriger geworden, müssen auch wir unsere Mithrätigkeit vervielfältigen.

Die Aufgabe für das neue Jahr ist uns vorgezeichnet — nun frisch ans Werk!

Glückauf zum neuen Jahre!

Der Kreisvorstand.

Heber 50 Millionen Mark

steht eine kleine Gruppe von meist adligen Fuzelbrennern alle Jahre ein. Man nennt das „Biebesgabe“, weil jeder Arbeiter, der sein „Schnapschen“ trinkt, durch seine Groschen dem reichen Junker die Mittel zu einem bequemen und arbeitslosen Leben liefern hilft. Der Arbeiter, der etwas auf sich hält und seine Familie fördern will, trinkt keinen Schnaps mehr und verweigert so die Biebesgabe für die Junker!

Mischerleben, 31. Dezember. (Die letzte Stadtverordneten-Sitzung) in diesem Jahre war zum Mittwoch abend einberufen. Sie mußte aber wegen Verschlussfähigkeit aufgehoben werden, da nur 11 Stadtverordnete erschienen waren. Es soll im neuen Jahr eine Sitzung anberaumt werden, bei der dann die Einführung der neugewählten Stadtverordneten stattfinden soll. Gleichzeitig gab der Vorsteher bekannt, daß mit dem 31. Dezember sein Posten als Stadtverordneten-Vorsteher ablaufe und daß er das Amt niederlege. Trotz der vielen Schwierigkeiten, die ihm im Laufe des Jahres gegenübergetreten sind, habe er es doch 1 Jahr ausgehalten. Herr Heine weiß natürlich ganz genau, daß er als Vorsteher nicht wiedergewählt worden wäre, deshalb der zeitige Rücktritt. Wieder hat sich die Zuträglichkeit verschiedener bürgerlicher Stadtverordneten gezeigt. Die Arbeiterschaft wird dies zu würdigen wissen und dafür sorgen, daß bei der zu Anfang des neuen Jahres stattfindenden Ergänzungswahl noch ein Vertreter der Arbeiter in unser Stadtparlament einzieht.

(Wieder ein Fortschritt.) Bei den am Mittwoch abend erfolgten Vertreterwahlen zur Allgemeinen Ortskrankenkasse waren 30 Vertreter der Arbeitnehmer und 15 Arbeitgeber zu wählen. Unter einem Vertreter der Arbeitnehmer wurden sämtliche aufgestellten 20 Genossen der freien Gewerkschaften gewählt. Als Vertreter der Arbeitgeber wurden zwei Genossen gewählt. Darüber nun heftige Entrüstung unter den Verhandlungsmittgliedern der Ortskrankenkasse. Ihren Unwillen hierüber geben sie auch in der „Vorbereitung“ wieder. Es heißt da: „Zu der Versammlung hatte sich eine große Anzahl Anhänger der sozialdemokratischen Partei eingefunden, die dann vermöge ihrer Majorität fast alle Vertreterposten besetzten. Diejenigen Versammlungsteilnehmer, die die Wiederwahl wenigstens derjenigen Vertreter wünschten, die schon seit langen Jahren sich um die Krankenkasse verdient gemacht hatten, vermochten mit ihren Vorschlägen nicht durchzubringen, sie blieben in der Minderheit. So trat denn auch der Fall ein, daß aus der Eisenbranche ca. 20 Vertreter von einer Firma gewählt wurden, während die übrigen Bezirke und größeren Betriebe nur wenige oder überhaupt keine Vertreter zur Ortskrankenkasse stellten.“ Diesen Bericht müssen wir jedoch hinzusetzen, daß es sich nicht um 20 Vertreter von einer Branche und Firma handelt, sondern nur um 13 Vertreter. Es befinden sich ferner bei den Gewählten Schneider, Tischler, Arbeiter der Brauerei, Zimmerer, Malzfabrik und Schokoladenfabrik, Chemischen Fabrik usw., alle aus größeren Betrieben. Wozu also derartige unwahre Behauptungen?

(Bewerber.) Für die ausgeschriebene und neu zu besetzende Bürgermeisterei sind bis jetzt 81 Bewerbungsschreiben eingegangen. Das Anfangsgehalt beträgt 4500 Mark, steigend bis 7300 Mark. Die Wahl des neuen Bürgermeisters wird im Anfang des neuen Jahres vorgenommen werden.

Stahlfurt, 31. Dezember. (Der „Fürstenhof“ hoch toll) ist auch an den Weihnachtstagen fröhlich durchgeföhrt worden. Der „Einfiedler im „Fürstenhof“ rechnete selbst so fest auf diese Wirkung, daß er am zweiten Weihnachtstagen nicht einmal Tanzmusik hat stattfinden lassen. Schon am Sonntag vorher hat er sie ausfallen lassen. In gleicher Weise wie bisher ist Herr Brandt die ruhige Einjamkeit auch am Silvester und Neujahrstag zu gönnen.

(Weihnachtsgeschenke) sind selbstverständlich recht viele verteilt worden, wenn auch vielleicht nicht so viele und annehme liche als in den letztvergangenen Jahren. So hat auch die „Waldener Fabrik“ an Beanie, Meißer usw., aber auch an die Fabrikanten: reiche Weihnachtsgeschenke gegeben und diese peinlich genau nach Verdienst, Würdigkeit und Dienstalter abgestuft. So ist es gekommen, daß Mitglieder der Feuerwehr sage und schreibe 50 Pfg. Gratifikation bekommen haben. Ganz merkwürdig geht es auf dieser Fabrik den Arbeitern, die im ununterbrochenen Betriebe arbeiten und Wechsel schichten machen. Für sie ist zwar endlich die 24stündige Schicht abgeschafft, aber deshalb haben sie doch noch so gut wie keinen freien Sonntag. Nur ungefähr alle sechs Monate einmal fällt ihnen ein solcher zu. Der Ruhetag, der ihnen in jeder Woche einmal gewährt wird, vermag den Sonntag mit seiner besonderen Stimmung, der Gelegenheit zur Zusammenkunft mit Freunden, der Unterhaltung und dem anspruchslosen Vergnügen nicht zu ersetzen. Es kostet in der Tat nicht viel, die Sache so zu regeln, daß in jedem Monat ein freier Sonntag fällt. Damit wäre den betreffenden Arbeitern viel gedient und ein Stein des Anstoßes beseitigt.

Ankündigung!

Unser

Inventur-Ausverkauf

beginnt Montag den 3. Januar, vormittags 9 Uhr

Wir werden Aussergewöhnliches bieten!

Glass & Co.

Breiteweg 193/95, vis-à-vis der Steinstr.

Spezialhaus für Damen-Konfektion

Breiteweg 193/95, vis-à-vis der Steinstr.

Unsere werten Gästen und Bekannten entbieten wir hiermit zum Neuen Jahre die besten Glückwünsche!

Verband der freien Gast- und Schankwirte

2919

Zahlstelle Magdeburg

Meinen werten Kunden die besten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Friedrich Grashof

Johannisfahrtstraße 11. 2746

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten ein herzliches
Prosit Neujahr!



Tabak- und Zigarren-Fabrik, Magdeburg,

Hauptgeschäft, Kontor und Zentrallager: Schrotdorfer Straße, neb. d. Galtthof 3. gold. Stein (Telephon 5300).
Fabrik: Magdeburg-Alte Neustadt, Weinberg Nr. 34 (Telephon 5255).
Breitweg Nr. 253, nahe am Hasselbachplatz.
Sudenburg, Halberstädter Straße Nr. 117.
Wilhelmstadt, Immermannstraße Nr. 33, Ecke Goethestr.
Gr. Diesdorfer Str. Nr. 31, Haltest. Annastr. 2870

Iner geehrten Kundenschaft zum Jahreswechsel die besten Glück- und Segenswünsche!

Carl John, Barbier

Sudenburg, Bergstr. 30.

Unsere werten Kundenschaft ein gesundes frohes

Neues Jahr!

1345 Fleischermeister
Fritz Banse und Frau.

Unsere werten Kundenschaft ein

1335 gesundes, frohes

Neues Jahr!
Karl Weise u. Frau
Kurfürstenstraße 9.

fröhlich., gesundes Neues Jahr

Karl Krella und Frau

Wasserkloßfabrik. Fernsprecher 4326.

Unsere werten Kundenschaft sowie Freunden u. Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Friedrich Lorenz und Frau
Möbelhandlung
Peterstraße 17 Peterstraße 17

Meinen werten Kunden die besten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Gustav Mansfeld
Johannisfahrtstraße 8. 2570

fröhl. Neues Jahr!

Richard P. Gottschalk u. Frau
Kleine Storchstraße 6.

Meiner werten Kundenschaft zum Jahreswechsel herzliche Glückwünsche

Witwe Math. Abel
Herrengarderoben - Geschäft
Johannisberg 4 2754
vis-à-vis dem Luther-Zenkmal.

Unsere werten Kundenschaft sowie allen Freunden und Bekannten ein fröhliches Neues Jahr!

A. Ronniky u. Frau
Fleischermeister 1317

Allen unsern werten Kunden, Freunden u. Bekannten ein fröhliches
Neues Jahr!
Otto Laue, Fleischerstr.
und Frau 1290
Zobendorfer Straße.

Unsere werten Kundenschaft, allen Freunden und Bekannten ein fröhliches und gesundes
Neues Jahr!
Emil Grobe u. Frau
Fleischer 1330
Sudenburg, Bergstraße 21.

Zur milden Roca
Zur milden Roca

Beim Jahreswechsel wünschen wir allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

2184
fröhliches Neues Jahr!
Wilhelm Lüdge u. Frau.

Luisenpark.

Unsere lieben Freunden und Gästen herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!
Carl Lankau und Frau.

Zum Jahreswechsel allen Kunden, Freunden und Bekannten ein
fröhliches Neues Jahr!

Three Shillings Hat

Breitweg 159 Breitweg 159
Inh.: **Gustav Fechtner u. Frau.**

Baumgärtners Millionenhalle

Unsere werten Kundenschaft ein
!! Prosit Neujahr!!

2713 Julius Baumgärtner und Frau.

Allen meinen Kunden beste Glückwünsche zum Neuen Jahre!

G. Gehse

Johannisfahrtstraße Nr. 14
Herren-, Knaben- und Arbeiter - Garderoben 2553

Herzlichen Glückwunsch

Herzlichen Glückwunsch zum Neuen Jahre allen Freunden und Bekannten 2563

Ehrenfried Finke.

Allen Freunden und Bekannten wünschen ein

fröhl. Neues Jahr!

Großdestillation A. Behrens und Zigarren u. Zigaretten en gros
H. Dachenhausen Inhaber
Gustav Hornemann
1265 Peterstrasse 22.

Magdeburger Orchester Direktion: Br. Schrader
4 Grünemannstraße 4
wünscht allen werten Vereinen, Saalbesitzern, Freunden und Gönnern ein kräftiges
Prosit Neujahr!
Empfehlen uns auch weiterhin zu allen vor kommenden Musik-
aufführungen, wie: Konzerte, Bälle usw. 2878

Meinen werten Kunden
Fröhl. Neues Jahr!
Willi Martens
Inh.: **Friedrich Kiesel** 2745
Herren-, Knaben- u. Arbeits-
Garderobe
Johannisfahrtstraße Nr. 6.

4. Beilage zur Volksstimme.

Mr. 1.

Magdeburg, Sonnabend den 1. Januar 1910.

21. Jahrgang.

Neue Vorsätze.

Jahresende und Jahresanfang sind für viel Menschen die Zeit, wo sie sich wieder einmal Rechenschaft ablegen über die Vergangenheit und wo sie neue Vorsätze fassen für die Zukunft. Der Volkswitz spottet über solche Gewohnheit, wenn er behauptet, der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert. Indessen geht es mit diesem Sprichwort wie mit allen andern: es enthält Wäckerliches und Kluges zugleich. Wäckerlich ist allerdings, wenn willensschwache Menschen sich immer wieder in großen Willensentschlüssen beiraten, nichts dabei beabsichtigen und hinterher in Reue und Sündengefühl vergehen möchten. Klug und notwendig dagegen ist, wenigstens einmal im Jahre sich eine bestimmte Stunde zu schaffen, wo man das Ergebnis der Vergangenheit herausrechnet und wo man mit seinem Nachdenken und mit seinem Willen in die Zukunft hineingreift.

Von den proletarischen Männern und Frauen haben sich freilich schon viele abgewöhnt, nach christlicher Weise das alte Jahr mit Schuldbekanntnis und Reuegefühlen zu beschließen. Sie haben von dem Zwang und dem Druck der äußeren Verhältnisse gespürt, sie haben zu oft erfahren, daß die wirtschaftlichen Zustände all den ungeheuren Jammer um sie herum verursachen, mit dem dann so viel Schuld, Verschämung, Vernachlässigung und Unverstand verflochten ist. Wie sollten sie bereuen, was auf Rechnung der Zustände zu setzen ist, wie sollten sie etwas erstreben, was in ihrem gegenwärtigen Leben fast als Unmöglichkeit erscheint? Ihr Glaubensbekenntnis lautet ein für allemal: „Der Mensch ist das Produkt seiner Verhältnisse. Sein persönlicher Wille kommt kaum in Betracht.“

Nun ist das Schwenden jenes christlichen Sündengefühls wahrhaftig kein Verlust. Eine gründliche Erkenntnis der Ursachen von so viel Leid und Schuld in der Welt ist zweifellos besser als ein zerknirschtes und hilfloses Bejammern dieser Zustände. Aber jene zuweilen beobachtete Stimmung bei Proletariern, die die persönliche Verantwortung fast ganz leugnet, die ist in ihrer Art genau so verzweifelt und genau so wertlos, wie dieses christliche Sündengefühl. Denn sie bleibt genau so bei der bloßen Wahrnehmung der trostlosen Zustände stehen, sie überläßt sie genau so irgendeiner unbekanntem Gewalt der Zukunft, daß sie einmal helfend und ändernd eingreifen werde.

Das ist eine Stimmung, die kein Arbeiter und keine Arbeiterfrau über sich Herr werden lassen darf, die jemals etwas bei dem Worte Sozialismus empfunden haben. Denn Sozialismus heißt nicht stumpfe Sinnnahme himmelschreiender Zustände, heißt nicht verzweifelte Anklagen an Vergangenheit und an der Gegenwart, sondern heißt Tat, Vorwärtsdrängen, Aendern wollen und Neugehalten. Gewiß gehört zu seinem Wesen, daß er den Proletariern erst einmal die Augen öffnet über alle ihre Entbehrungen, ihre Mühen, ihre Benachteiligung, ihre Gebundenheiten. Und soweit ist die reine Elendschilderung durchaus notwendig. Aber noch viel mehr gehört zu seinem Wesen, daß er die Leidenden und Unterdrückten hinreißt zu mutvollem Handeln und zu beharrlichem Kampfe. Neues und Unerhörtes

zu begehren und dieses Unerhörte durch rastlose Arbeit auch herbeizwingen zu wollen: das ist die Stimmung, die des heutigen Proletariats allein würdig ist.

Aber auch das sind nichts als schöne Worte, wenn solche Stimmungen sich nicht im täglichen Leben der proletarischen Familie zu wirklichem Geschehen verdichten. Gerade im Alltag, gerade zwischen Arbeit und Plage, gerade in all deinem Glend zeige, daß dein Wille stärker ist als die Verhältnisse, in die ein unbegreifliches Schicksal dich gestellt hat. Wenn du als Vater den Kopf voll Sorgen hast, so sei trotzdem daheim gegen Frau und Kinder freundlich, herzlich, mitteilend. Wenn du als Mutter vor vieler Arbeit dir keinen Rat weißt, so sei trotzdem gegen deine Kinder kameradschaftlich, heiter, teilnehmend. Was du für gut und für richtig hältst: das tue, tue es selber, tue es eben gerade unter all den Schwierigkeiten, in denen du lebst. Was nur dein Gefühl für einen Augenblick oder für eine Stunde begeistert, das hat keinen Wert. Wert hat nur, wie du dieses Gefühl in deiner Gegenwart, in deiner Familie, in deiner Bekanntschaft wirklich zu betätigen versuchst. Wenn du davon überzeugt bist, daß Kinder Anspruch auf eine glückliche Kindheit haben, so schaffe ihnen eben diese Kindheit! Du magst noch soviel Not haben, diesen Kindern das tägliche Brot zu erwerben, so schütze dich doch diese Not nicht vor der Verpflichtung, Liebesvoll gegen deine Kinder zu sein. Ein Sozialismus der Gesinnung ist nichts, ein Sozialismus der Tat alles. Und jeder Tag ist der Tag, in dem der neue Anfang gemacht werden kann, in dem neue Vorsätze zu lebendigen Tat und zur leibhaftigen Wirklichkeit werden. Und solcher neuen Vorsätze, die gewiß verwirklicht werden sollen und verwirklicht werden können, brauchen auch die sich nicht zu schämen, die von Himmel und Hölle nichts mehr wissen wollen.

Vermischte Nachrichten.

Lebend gestorben. Eine hübsche Anekdote aus dem Leben des in der Weihnachtswoche zu Minden verstorbenen Adolf von Pilgrim wird der „Zeit. fr.“ mitgeteilt. Pilgrim kam im Jahre 1851 als Landrat nach Bochum. Er vererbte den alten Kreis Bochum 15 Jahre hindurch und erwartete sich ein Verzeihen durch den Bau der Chauvee-Heimats-Planierung-Gattungen, der für die Befreiung der Verkehrsverhältnisse in damaliger Zeit von hoher Bedeutung war. Die Kreisangehörigen erwiesen sich dankbar, indem sie ihrem Landrat an einer besonders günstigen Stelle der Chauvee, zwischen Planierung und dem sogenannten Steinenshaus, ein Denkmal errichteten. Die Höhe, auf der dieses Zeichen sich erhebt, wurde Pilgrimshöhe genannt. Seit der Errichtung des Steines waren Jahrzehnte ins Land gegangen; da machte Pilgrim, der längst eine höhere Stellung bekleidete, in Begleitung eines seiner Nachfolger auf dem Bochumer Landratsposten bei gelegentlicher Anwesenheit im Kreis einen Ausflug nach Bochum, der die Herren auch zur Pilgrimshöhe führte. Herr von Pilgrim ließ im Gespräch Erinnerungen aufleben, und als die Rede auf den Grottenbau kam, verklärte Pilgrim Begleiter, die Bevölkerung gedachte ungeachtet der langen Zeit, die seit dem Tode des Landrates verstrichen sei, noch immer gern ihres Schöpfers. Jedes Kind weit und breit wisse, daß man die Chauvee

dem „alten Pilgrim“ zu verdanken habe. Pilgrim, obwohl innerlich erfreut, meinte, darin liege doch wohl ein klein wenig Ueberhebung. Um aber die Probe aufs Exempel zu machen, nahm er, auf der Pilgrimshöhe angekommen, einen flachhaarigen Knirps, der mit einigen Altersgenossen am Denkmal spielte, ins Gebet.

„Sag mal, Kleiner, wer bist Du denn?“
„Höchst Hottappel!“ antwortete der Knirps.
„Aha, Hottappel, dann bist Du wohl hier in der Gegend zu Hause?“

„Ja, ich sitz ut Blantensteen!“
„Aus Blantenstein, so ja. Sieh mal, mein Junge, ich bin hier fremd. Vielleicht kannst Du mir sagen, was dieser Stein hier zu bedeuten hat.“

Der kleine Hottappel-Tiroler maß den alten Herrn mit einem zweifelnden Blick.
„Dat weest Du nich, wat de Steen bedütt? So ligg jo de alle Pilgrim begraben!“

Zorod's, drehte sich um und wollte sich zu seinen Spielkameraden.

Neujahrswünsche in der Schweiz. Das Volk begnügt sich an den meisten Orten, wenigstens auf dem Lande, keineswegs mit einem farblosen und trocknen „Prosit Neujahr“, sondern es hat für diesen Anlaß seine überlieferten Erzählungen und Sprichwörter, die sich vielfach durch Jünglinge und Eigenart auszeichnen. Die gewöhnliche, einfache Form lautet etwa: „I wünschen es es quat's glückhartig's neu's Jahr und daß ihr lang lebet mit gesund blibet.“ Im Thurgau lautet der Wunsch: „I würsch es ob (auch) e gesund's, glückhartig's, g'fegnet's und freudeiches Neujahr; i würsch, daß ihr (ihr) no lang lebet in guter Gesundheit und Gutes Segen.“ Im Wallis ist der Spruch gemein:

„Nes quat's glückhartig's neu's Jahr,
I' och und i' reich (reichen) wie bis dar (bis hier),
E selufest G'sundheit,
Iua sei'm Mensch sei G'sundheit (Vosheit),
Nes lang's fromm's Leben (Leben),
Dah du kümst ewig in Himmel chäbu (Haben).“

Die Kinder wünschen: „Nes quat's glückhartig's neu's Jahr, es lang's Leben und all's, was für Lieb und a Seel's Bero ist.“

Der Neujahrsgruß der Walliser Fuhrleute lautet:

Nes glückhartig's neu's Jahr,
Nes Glück wie n'em Narr,
Quat's Noj una quata Marra,
Te lannit rita (reuten) und fahra.

Da nach dem Volksbrauch die Kinder und die Frauen für ihre frommen Wünsche eine kleine Gabe zu erwarten haben, wird in Schweiz und Ernst auch darauf vielfach angeachtet, zum Beispiel: „Nes quat's neu's Jahr und wenn ihr mer mit gebt (gebet), se nimme -- in nehm ich euch in d' Haar.“ Im Wallis wünschen die ganz Kleinen: „Nes glückhartig's neu's Jahr und e schön G'seier!“ (Festengeschehen). In Baselstadt:

Güt sit Silvester und morri in Neujahr,
Gib-me' (gebt mir) an öv's (eure) zum queta Neujahr!

Im Kanton Bern:
D's Neujahr is da und i si da,
Güt (gebt) mir Chris, so danti gab stanti ich gehen).

Und bei den Kantonen:

Bien di, bien onn,
De hien maun!
(Guten Tag, gutes Jahr, geht was Gutes!)

Im Moutatal (Kanton Schwyz) soll es vorgekommen sein, daß, wenn das Geschenk ausblieb oder nicht befriedigte, die Wünsche sich mit dem etwas unartigen Spruch entfernten:

Müdia (rendig) und schwidig und nne kabi,
Sie hand (haben) an nit, das würsch mir wir, wabi.

Muz und bländig ist der in einem Teile des Kanton's gebräuchliche Neujahrsgruß, mit dem wir schließen:
E quat's Neujahr und e queti Bessertig!

Moderne Sklavinnen.

Ein Theater-Roman von Ludwig Bendler.

(44. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Selbst ihm, Stolzenberg, einem Manne, werde es nicht leicht, die Gemeinheiten alle unverhohlen wiederzugeben, die da passiert seien. Er habe es nicht für möglich gehalten —

„Sehr richtig — das ist auch gar nicht möglich, lieber Herr Stolzenberg, was man Ihnen da, nehmen Sie es nicht übel, aufgebunden hat,“ unterbrach unter fortgesetztem, jetzt ironischem Lächeln der Kommerzienrat. „Wie sieht sich denn Ustmann, ein Mann von vierundfünfzig Jahren, verheiratet, der längst Großvater sein könnte, so was zuzuhören kommen lassen!“

„Bitte, Herr Kommerzienrat, ich hörte aber auch früher schon en passant sagen, daß Herr Direktor Ustmann seine Stellung als Chef und Brotherr mißbraucht habe, um weiblichen Angestellten —“

„Wer hat das gesagt?“ fragte der Kommerzienrat, freierbar entrüstet. „Gegen solche Behauptungen kann man sich gar nicht skeptisch genug verhalten. Herr Stolzenberg, darf so ein unglücklicher Direktor ein Mädel nur freundlich ansehen, gleich heißt es, er habe sie — Gott weiß was! Was da erfinden und geklatscht wird, geht über die Dittschmar.“

„Aber gerade dies Fräulein Bergmann — Sie sollten sie kennen. Ein vorzügliches, feines junges Mädchen, der jede Erfindung, jedes Raffinement fernliegt.“

„Mag sein, ich will auch bei ihr davon nicht reden, aber — eine Wahndornelung, falsches Auftreten eines Scherzes. Sie glauben ja gar nicht, was gerade bei Bühnendamen die Hysterie für Blüten treibt.“

„Den Eindruck des Hysterischen habe ich von Fräulein Bergmann auch nicht gewonnen, und dann — das aristokratische Wesen der Tante, Herr Kommerzienrat, die mit ihrer Richte lange Jahre durchs Leben gewandert ist, sie erzogen, unter Aufopferung der eignen Mittel für ihre Ausbildung gesorgt hat, —“

„Glaube ich, aber 'ne Tante bleibt's immerhin, und 'ne Theaterdame obendrein. Unjagbares Unheil hat diese Spezies schon auf dem Gewissen. Gehörte ich dem Deutschen Bühnenverein als Mitglied an, ich ließe keine Ruhe, bis

ir die Verträge noch ein Paragraph hineinkäme: Witter und Tanten mitzubringen, ist den weiblichen Mitgliedern bei sofortiger Auflösung des kontraktlichen Verhältnisses untersagt.“

So und in ähnlicher Weise spann sich die Unterhaltung fort, ohne daß etwas dabei herauskam. Je eifriger Stolzenberg sich ins Zeug legte, je wärmer er namentlich auch die Hilflosigkeit der Frau betonte, die, ohne persönlichen Schutz, den Raunen, der Willkür des Mannes beim Theater mehr als in jedem andern Beruf ausgesetzt sei, desto ironischer wurde die Miene des Kommerzienrats desto abweisender seine Haltung, die in der spöttisch ausgesprochenen Vermutung, ob nicht etwa gar schon Stolzenberg's Herz ihn zu diesem seinem Kreuzzuge gegen heidnische Theaterinterna angeregt habe, gipfelte.

Wie nun auch immer Stolzenberg zu dieser Frage stehen mochte, jedenfalls behielt er Ruhe und Besonnenheit genug, sich auf die dahingehende Herausforderung des Kommerzienrats nicht näher einzulassen. Lediglich sein Ziel im Auge behaltend, verhielt er sich ruhig, wenn auch schon schwacher Hoffnung, etwas wenigstens, und wäre es an Terrain auch nur ein Fuß breit gewesen, für Moria, seine Klientin, zu gewinnen.

„Also, Herr Kommerzienrat,“ fuhr er fort, „daß wir uns nur recht verstehen — es liegt ja der Partei, deren Sachwalter ich durch Zufall geworden bin, ganz fern, dem Direktor Ustmann irgendwie schaden oder ihm auch nur drohen zu wollen —“

„Nichts wäre auch verfehlter,“ warf der Kommerzienrat dazwischen.

„Des Pudels kern ist der, daß wir wünschen, Fräulein Bergmann möchte in ihrer Kunst nur halbwegs angemessene Beschäftigung finden, und das ihr zugefügte Unrecht nicht noch durch berufliche, das heißt zugleich schwere materielle Schädigung verhärtet werden.“

„Ja aber, Sie sind falsch berichtet, Herr Stolzenberg, wenn Sie meinen, ich hätte dem jeweiligen Theaterdirektor, heiße er nun Ustmann oder Meyer oder Krause, Vorschriften zu machen. Der Mann ist Vächter, zahlt seine Pacht und kann um übrigen in seinem Geschäft tun und lassen, was er mag.“

„Um, und wenn Sie nun, Herr Kommerzienrat,“ schlug Stolzenberg, äußerlich noch immer ruhig, vor, „gar nicht

auf Geisbeines zurückgriffen, es lediglich als Ihren persönlichen Wunsch hinstellen, Fräulein Bergmann gelegentlich wieder zu hören —“

Der Kommerzienrat winkte mißbilligend ab. Er schien gar keine Lust zu haben, dieser Frage auch nur drei Worte zu opfern. Stolzenberg fuhr fort: „Sie hätten durch private Beziehungen Gutes über sie vernommen, heigten Interesse für sie — Das ist eine Bitte meinerseits, die Sie mir, Ihrem, so denke ich, treuen und gewissenhaften Mitarbeiter kaum abschlagen können.“

In der Stille Stolzenbergs war bei seinen Worten, die den Appell an die Loyalität seines Chefs betonen, eine gewisse Erregtheit deutlich hervorgetreten; konnte auch dem Kommerzienrat unmöglich entgangen sein, und, sich wohl der Billigkeit des Stolzenberg'schen Vorschlags klar bewußt, erwiderte er:

„Na gut alle, ich will Ihnen den Gefallen tun und mit Ustmann reden, aber — ob es einen Erfolg haben wird —“

Abschließend trat er an sein Vorkühlerchen an und dessen Inhalt für seine durch die Langweiligkeit des Unterhaltungsstoffes ermüdeten Lebensgeister Trost und Erfrischung in Form eines eleganten Cognac (Champagne) zu schöpfen.

„Da hat sich doch vorgelesen in der Oper, „Hans Heiling“ erinnerte Stolzenberg, auf alles vorbereitet, seinen Vorschlag, ein Fräulein Mandinich geradezu unmöglich gemacht. Die Direktion braucht eine andre Sängerin — sie sollte froh sein, —“

„Die in der Person des Fräulein Luettin von Breslau schon heute eingetroffen ist. Glauben Sie, der Direktor Ustmann habe nicht bereits am Abend des Mißerfolgs sofort den Telegraphendraht um passenden Ertrag in Bewegung gesetzt?“

Stolzenberg frampfte die Nägel seiner Finger in die zusammengeschaltete Hand. Nur die Regeln des Anstandes, die Gelesen einer guten Erziehung verhinderten ihn, heftig mit dem Fuße aufzustampfen. Wieder eine Eventualität, mit der er gerechnet, auf die er noch eine kleine Hoffnung gesetzt hatte, in die Brüche gegangen! Es war zum Tollwerden. Gab's denn gar keine Breche, um dieser Beselbsthaftigkeit beizukommen?!

(Fortsetzung folgt.)

deutschen Geister bei Narneth. 1 Uhr 30 Minuten, 1 Uhr 30 usw. — das sind die Stunden, zu welchen der Strahl auf der Narneth-Insel bei Narneth seine blenden Strahlen hoch über die Gipfel der Bäume emporjendet. Können beinahe seine Lasten nach rechts. Es lohnt in hohem Maße, in Narneth auszustiegen und in einem herrlichen Spaziergang nordwärts den Rhein entlang auf der besten Straße nach der Geister-Insel zu wandern. Sie ist seit geraumer Zeit durch einen Damm, der über den toten Rheinarm führt, mit dem Festland verbunden, so daß man trocknen Fußes nach dem herrlichen Naturpark gelangen kann, welcher die Insel ihrer ganzen Ausdehnung nach bedeckt. Befandete Wege führen den Besucher bis zum Mittelpunkt der Insel, wo auf einer weiten Lichtung ein mannshohes Bassin eingerichtet ist. Aus seiner Mitte springt zu den genannten Tageszeiten der Geister empor. Wer in die Öffnung hinunterblickt, hört tief unten Rischen und Brodeln, das Wasser steigt zusehends, dann aber muß man die Beine auf den Rücken nehmen, denn pünktlich, wie durch künstliche Mechanismen reguliert, stößt der mannshohed Wasserstrahl hervor und hebt sich allmählich bis auf 50 Meter, das ist also die Wassertiefe! Das Bohrlod selbst ist 350 Meter tief, das Wasser wird also durch die Expansionskraft der unterirdischen Kohlen-säuremassen auf zusammen 400 Meter Höhe entworfen, wie aus einem Kanonenrohr. Was sind dagegen die Geister aus dem Gegendistrikt von Neuseeland, jene des Yellowstone-Parks

oder Islands! Keiner erreicht die Höhe von 50 Metern über dem Erdboden! Einige Minuten lang bleibt der Strahl auf dieser Höhe, vom Winde zerhaust, von Nebelwölkchen umgeben und wenn die Sonne gerade scheint, mit auf und nieder tangenden farbenreichen Regenbogen; dann wird er allmählich niedriger und verschwindet nach ungefähr 5 Minuten wieder im Bohrlod. Ein so großartiges Schauspiel in dieser Art findet sich in Europa nicht wieder.

*** 1800 Kilometer in Ketten und Eisen.** In der englischen Strafkolonie Rhodesia in Südafrika ist jetzt ein Mann gestorben, der vor einiger Zeit durch seine waghalsige Flucht aus der Gefangenschaft viel von sich reden machte. Joseph Creswid war wegen Urkundenfälschung nach Rhodesia deportiert worden und sollte mit der Eisenbahn von Bulawayo nach Salisbury, der Strafkolonie, gebracht werden. Als der Zug sich in schneller Fahrt befand, bemerkte Creswid, dessen Füße in Ketten und Eisen geschlossen waren, daß seine Wächter schliefen. Er sprang hinaus, verlegte sich trotz seiner Eisen nur leicht und floh durch die Nacht ins Ungeheure. Die Ketten und Eisen machten jeden Schritt zu einer schmerzhaften Anstrengung. Als der Sträfling am anderen Morgen in einiger Entfernung noch immer die Eisenbahn sah, schlug er die entgegengesetzte Richtung ein, um so bald als möglich die Grenze des britischen Territoriums zu erreichen. Für die nächsten Tage reichte die Nahrung, mit der ihn seine Wächter versehen hatten. Bald aber verfiel Creswid dem Hunger. Tag

für Tag und Nacht für Nacht suchte er mit den schärfsten Felsstücken, die er finden konnte, seine Eisen durchzusehen. Und es gelang ihm nach qualvollen Anstrengungen. Erst als er die schweren Ketten mit den Schließeisen fortwerfen konnte, genoss er die Freiheit. Bald darauf hatte er auch das Glück, in einer verlassenem Hütte, der er sich seit Wochen in der Einöde traf, eine Büchse und etwas Munition zu finden. Er schloß mehrere Federn und Antilopen, die ihm nach langer Entbehrung die ersten Lederbissen boten. So kam er ein gut Stück der Grenze näher, und als sein Schießvorrat ausging, wurde Creswid wieder Vegetarier. Die Gefängnisleider hingen ihm nur noch in Fetzen am Leibe. 8 Monate nach seiner Flucht aus dem Eisenbahngewand wurde Creswid von einer belgischen Jagdexpedition 300 Kilometer von Leopoldville entfernt im Kongo fieberkrank aufgefunden. Die Belgier fütterten den Flüchtling wieder gesund und auf einem Schiffe fand Creswid später Arbeit und Ueberfahrt nach Antwerpen. Von dort ging er nach London. Die mühselige Flucht mit den Schließeisen an den Füßen, die ihn 1800 Kilometer weit geführt hatte, war ihm geglikt; in London lief er, als er eines Morgens in Whitechapel spazierenging, einem Detektivinspektor von Scotland Yard in die Arme, der ihn verhaftete. Creswid wurde nach Rhodesia zurücktransportiert und wegen seiner Flucht zu weiteren 6 Monaten verurteilt. Von dem Fieberanfall, den er auf seiner Flucht erlitt, erholte er sich nicht wieder und im Gefängnis ist er jetzt der Krankheit erlegen. —

Am Sonntag

den 2. Januar

bleiben unsere Geschäfts-räume der Inventur wegen

geschlossen!

Lange & Münzer

Breiteweg 51a

Carl Braun
Leber-, Schächt- u. Fleischwaren-Handlung
Maguel-Buckau
48 Schönebecker Straße 48
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.
Billigste Preise! Billigste Preise!

Engel's weine fingerlosen, gelb. gest.
Verlobungsringe
Bei Einkauf von einem Paar Verlobungsringe von 18 Mk. an gebet einen Weder im Werte von 3 Mk. als Zugabe gratis. 2871
Franz Paul, Juwelier und Goldschmied
Berliner Straße 1b

Bringmaschinen
39.00 Mk. von 12.50 Mk. an
Waschmaschinen
sowie sämtl. Haushalt-Artikel
Alle **Dauerbrand-Defen**
Sorten von 9.50 Mk. an 2872
Herm. Bruns, Buckau.

Gustav Heutlings
in nur Prima Dual
braten u. Sauerfleisch.
Klöße täglich frisch und
mit elektrischem Betrieb. — Fernspr. 5549.
— S., Halberstädter Straße 91 —



Montag

3.
Januar

Beginn unsres diesjährigen

Räumungs-Verkaufs!!

sämtlicher Winter-Schuhwaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Schuhbazar-Vereinigung

Breiteweg 13

Wolf Blumenthal

Breiteweg 13

Zum Jahreswechsel allen werten Gästen, Freunden und Bekannten **die besten Glückwünsche!** Stehbierhalle Anton Schiller
Neue Neustadt

Wünschen allen unsern werten Kunden
ein fröhliches Neues Jahr!
Paul Thomas u. Frau
Fleischermeister 1811 Neustadt

Allen unsern werten Gästen und Bekannten die
besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!
Herm. Lindstedt und Frau
Wolbenstraße 26. 2891

Unsern werten Kunden sowie allen Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!
Fr. W. Wirtgen und Frau
Zigarrengeschäft, Sieverstorstraße 1. 1289

Unser werten Kundschaft sowie Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahre!
Karl Mittelhaus und Frau
Hohepfortstraße 22. 2748

Allen unsern werten Freunden, Verwandten und Bekannten
zum Jahreswechsel
die herzlichste Gratulation!
Gustav Northe u. Frau, Ottenbergstr. 13.
In Neujahrskarten empfehle große Auswahl zu billigsten Preisen.

Unsern werten Kunden, Freunden und Bekannten 1360
die besten Glückwünsche zum Neuen Jahre!
Bäckermeister
Karl Warnecke und Frau.
1245

Unser werten Kundschaft
ein fröhliches Neues Jahr!
K. Wohlfahrt und Frau

Zum Jahreswechsel
senden wir unser werten Kundschaft die 1248
besten Glückwünsche!
Fleischermeister
Heinrich Nehring und Frau.

1258 Unsern werten Kunden ein
fröhliches Prosit Neujahr!
Fleischerstr. K. Böhmer u. Frau, Moldenstr. 23.

Ein fröhliches Neues Jahr!
wünschen ihren werten Kunden und Bekannten 1249
Franz Hartmann und Frau
Weinbergstraße 40.

Unser werten Kundschaft
ein fröhliches Neues Jahr!
1252 Otto Kuhwe und Frau
Fleischererei, Endelstraße 33.

Zum Jahreswechsel
unser werten Kundschaft ein frohes 1239
Prosit Neujahr!
Otto Kölling, Fleischermeister, und Frau.

Zum Jahreswechsel
senden wir unser werten Kundschaft die 1240
besten Glückwünsche!
Fleischermeister
Fr. Schliephake und Frau.

Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!
Fr. Lindemann
Wolbenstraße 55. 2741

Allen unsern werten Kunden und Bekannten die
besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!
1285
Fleischermeister Friedr. Suppeln und Frau
Alte Neustadt, Wolbenstraße 13.

Zum Jahreswechsel
senden wir unser werten Kundschaft 2748
die besten Glückwünsche!
Hermann Ferchland, Friseur, und Frau
Sieverstorstraße 22

Viel Glück und Segen
allertwegen,
Gesundheit, bestes
Wohlergehen
Im Jahre 1910
wünscht allen w. Kundinnen
Selma Typky
Magdeburg-Neustadt
Nr. 47 Schmidtstraße Nr. 47.

A. Typky
Magdeburg-Neustadt, Schmidtstraße Nr. 40a
wünscht allen seinen werten Kunden ein 2839
frohes, gesundes Neues Jahr!

Zum Neuen Jahre
senden wir unser Kundschaft die 1266
herzlichsten Glück- u. Segenswünsche
Gustav Mehltz u. Frau
Petroleum- u. Seifengeschäft, Uffmannstr. 57.

2750 Meinen werten Kunden zum
Neuen Jahre
die herzlichsten Glückwünsche!
Fr. Heinrich Nchf. Karl Gabner
Weschmiede u. Ofenhandlung, M.-Neustadt.

Sporthaus Neustadt
(Inhaber: Heinrich Wiehe) Neuhaldensleber Straße 4
Unsern Gästen, Freunden und Bekannten wünschen ein
fröhliches Neues Jahr!
1284 Heinrich Wiehe und Frau.

Zum Jahreswechsel
senden wir unser werten Kundschaft 2788
die besten Glückwünsche
Fleischermeister Robert Rose und Frau
Hennigstraße 11, Alte Schmidtstraße

Unsern werten Kunden 1851
Prosit Neujahr!
Fritz Stötzer u. Frau, Frister-Salons für Herren u. Damen
Schmidtstraße 15.

Unser werten Kundschaft sowie Freunden und Bekannten
die besten Wünsche zum Neuen Jahre!
Fleischermeister Gustav Wippermüller u. Frau
Schmidtstraße 43

Unser werten Kundschaft zum
Neuen Jahre
die herzlichste Gratulation!
Otto Hintze u. Frau
Zigarrenhandlung
M. M., Rogauer Straße 55

Unser werten Kundschaft, Freunden
und Bekannten 1247
zum Jahreswechsel
herzlichen Glückwünsche!
A. Stride, Fleischermeister,
und Frau.
Alte Neustadt, Hafenstr. 5.

Ihrer geehrten Kundschaft
wünschen 1248
ein fröhliches Neues Jahr!
Wilhelm Wiedenbach u. Frau
Bäckerei
Sieverstorstraße 21.

Allen unsern werten Kunden,
Freunden u. Bekannten
zum Jahreswechsel
die herzlichst. Glückwünsche
Herm. Brauns, Fleischerstr.
und Frau. 1254
Wolbenstraße Nr. 32.

Unser werten Kundschaft zum
Jahreswechsel die
herzl. Glückwünsche
Andreas Schlüter
und Frau 1379
Wolbenstraße 51.

Unser werten Kundschaft zum
Neuen Jahre die
**Herzlichste
Gratulation!**
Friseur Wilh. Schulze und Frau
1242 Sieverstor 1

Unsern werten Kunden,
Freunden u. Bekannten ein
fröhliches Neues Jahr!
Bernhard Brehmer
und Frau 2558
Haushaltungs- und Küchengeschäft
Sudenburg.

Allen unsern werten Kunden,
Freunden u. Bekannten wünschen
**ein fröhliches
Neues Jahr!**
A. Köhler und Frau
Alte Neustadt, Weinberg 55

Meinen werten Kunden,
Verwandten u. Bekannten
wünsche ich ein fröhliches
Neues Jahr!
Witwe Bartels
Mineralwasserfabrik
Alte Neustadt
Ottenbergstrasse 18.

Unsern werten Kunden, Freunden
u. Bekannten zum Jahreswechsel
**die herzlichsten
Glückwünsche!**
Otto Kopp und Frau
Alte Neustadt, Weinberg 9

Die herzlichen Glückwünsche
zum Jahreswechsel
an alle unsere verehrten Kunden.
A. Welchard und Frau
Bäckerei, Endelstraße 36.

Meinen werten Kunden und
Freunden 1259
**die besten Glückwünsche
zum Neuen Jahre!**
Otto Domnick
Barbierherr
M.-Neustadt, Ritterstraße

Ein fröhliches Neues Jahr
wünschen ihrer werten Kundschaft 1269
Albin Fahr, Fleischerstr. u. Frau
Magdeburg-Neue Neustadt, Lübecker Straße 120.
Telephon 2818 Telephon 2818

Unser werten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten ein
fröhliches und gesundes Neues Jahr!
Fleischerstr. Karl Sperling u. Frau
Neustadt, Neuhaldensleber Straße 14.

Meiner werten Kundschaft
die besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel! 2749
Frau Witwe Scholz
(in Firma Alfred Scholz)
Uhren- und Goldwaren-Handlung
Magdeburg-Neustadt, Lübecker Str. 22a.

Meinen werten Kunden
die besten Wünsche zum Neuen Jahre!
Carl Winzer
Buchdruckerei, Lederwaren, Schreibwaren- und Papier-
handlung, Buchbinderei
Neustadt, Neuhaldensleber Str. 1a.

Allen meinen werten Kunden und Bekannten
herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahre!
E. Nathan Inh.: Gustav Reif
Neustadt, Lübecker Straße 36.

Zum Jahreswechsel
senden wir unser werten Kundschaft
die besten Glückwünsche!
Fleischer
Aug. Wagner und Frau
1258 Neue Neustadt, am Marktplatz.

Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein 1852
Fröhliches Neues Jahr!
Oskar Helbig und Frau
Gundisburger Straße 16.

Zum Jahreswechsel
senden wir unser werten Kundschaft 1244
die besten Glückwünsche!
Fleischermeister
Fritz Mehlhorn und Frau.

Unsern werten Kunden, Freunden und Bekannten
zum Jahreswechsel
die herzlichsten Glückwünsche!
Otto Dänhardt und Frau
Fleischererei, Neue Neustadt, Luffenstraße 21.

Unsern werten Kunden und Bekannten die 2753
herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!
Franz Erler und Frau, Leder-Handlung
Neustadt, Lübecker Straße Nr. 35.

Zum Jahreswechsel
 senden unsern besten Kunden, allen Freunden und Bekannten die
besten Glückwünsche!
 Fleischerstr. Emil Herrmann u. Frau
 1296 Buckau, Dorotheenstraße 13.

Ein frohes Neues Jahr!
 wünschen ihren wertigen Kunden
 Fleischermeister Wilhelm Flickel und Frau
 1296 Buckau, Cosquistraße 18a.

Die herzlichsten Glückwünsche
 zum Neuen Jahre
 senden allen ihren wertigen Kunden, Freunden und Bekannten
 auf diesem Wege
 1294
Berthold Lieck und Frau
 Fleischer
 M.-Buckau, Helmholtzstrasse.

Unsere wertigen Kunden wünschen wir ein
frohliches Neues Jahr!
C. Eulig u. Frau, Seefisch- u. Heringshandl.
 1293 Magdeburg-Buckau, Köthner Straße 12.

Unsere wertigen Kunden, Freunden und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche
 zum Jahreswechsel!
Wilhelm Sechting, Fleischermeister, und Frau
 Buckau, Freie Straße 11. 1295

Die herzlichsten Glückwünsche
 zum Neuen Jahre
 senden allen ihren wertigen Kunden, Freunden
 u. Bekannten auf
 diesem Wege
Karl Meusel, Fleischermeister
 und Frau
 Buckau
 Neue Straße 10
 Fernsprecher Nr. 4949

Allen unsern wertigen Kunden und Bekannten wünschen wir ein
frohliches Neues Jahr!
Sauschlächtere Alex. Kühner und Frau
 Buckau, Thiemstraße 19. 1292

Ein frohliches Neues Jahr!
 wünschen ihrer wertigen Kunden
 1297
Fleischermeister Gustav Jaekel u. Frau.

Brauerei A. Eggert, Buckau.
 Allen unsern Gästen, Kunden sowie Freunden und Bekannten
Herzl. Glückwunsch zum Jahreswechsel!
 2765 Ad. Eggert und Frau.

Ein frohliches Neues Jahr!
 wünschen ihrer wertigen Kunden
 2765
Karl Oschatz und Frau
 Schmelzerei, Buckau, Schönebeker Straße Nr. 102.

Frohliches Neues Jahr!
 wünschen ihrer wertigen Kunden, Freunden und Bekannten
 zum Jahreswechsel
 die besten
 2762
Glück- u. Segenswünsche

L. Lamm u. Frau
 Buckau, Cosquistraße 18.

Unsere wertigen Kunden, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Fleischerstr. Fritz Hoefert u. Frau
 Buckau, Schönebeker Straße 23. 1296

Herzlichen Abschied
 nehme ich auf diesem Wege von allen Freunden und Gönnern in Stadt und
 Land. Ich danke allen bestens für das Vertrauen, welches sie mir in den
 28 Jahren meiner Tätigkeit entgegenbrachten, und wünsche Ihnen allen ein
glückliches Neues Jahr!
 Hochachtungsvoll 2766
Siegmund Schlesinger — Buckau.

Die besten Glückwünsche
 zum Jahreswechsel
 senden allen Geschäftsfreunden und Bekannten
Carl Julius Braun, Lederhandlung
 Schönebeker Straße 48 2921
 Meinen wertigen Kunden und Bekannten 1275

Herzlichen Glückwunsch zum Neuen Jahre!
Wwe. Anna Huhn
 Zigarrengeschäft Thiemstraße 8

Unsere wertigen Kunden zum Neuen Jahre 2909
die herzlichste Gratulation!
Bäckermeister A. Ebering und Frau
 Buckau, Dodendorfer Straße 49.

Herzlichen Glückwunsch
 zum Jahreswechsel!
Fleischermeister Ernst Danzmann und Frau
 Buckau, Schönebeker Straße 40.

Unsere wertigen Kunden, allen Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
 zum Neuen Jahre!
Fleischermeister Otto Ruppelt u. Frau
 Buckau, Sudenburger Straße 20/21. 1289

Unsere wertigen Kunden, allen Freunden und Bekannten
die besten Wünsche zum Neuen Jahre!
Fleischermeister Hermann Rose u. Frau
 Buckau, Martinstraße 11 1300

Die herzlichsten Glückwünsche
 zum Neuen Jahre
 senden allen ihren wertigen Kunden, Freunden und Be-
 kannten auf diesem Wege
Fleischermeister Otto Arnold und Frau
 Buckau, Freie Straße Nr. 21. 1293

Unsere wertigen Kunden, allen Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
 zum Jahreswechsel!
 1285
Fleischermeister August Neumann und Frau
 Buckau, Klosterbergstraße Nr. 4.

Meiner wertigen Kunden, sowie Freunden und Bekannten die
besten Wünsche zum Neuen Jahre!
Franz Kirsten und Frau
 1288 Buckau, Thiemstraße 15.

Die herzlichen Glückwünsche zum Neuen Jahre
 senden ihrer wertigen Kunden, sowie
 allen lieben Freunden und Bekannten
 1292
Fleischermeister Gustav Koch und Frau
 Buckau, Klosterbergstraße Nr. 2.

Unsere wertigen Kunden, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Reinrich Hage und Frau
 Fleischer
 Buckau, Weststraße 14. 1292

Herzlichen Glückwunsch
 zum Neuen Jahre
 senden allen ihren Freunden, Bekannten und wertigen Kunden
J. Westphal, Magdeburg-Buckau.

Die herzlichsten Glückwünsche
 zum Neuen Jahre 1801
 senden unsern wertigen Gästen, Freunden und Bekannten.
Wilhelm Meyer u. Frau, Buckau, Weststr. 4.

Unsere wertigen Kunden
ein frohliches Neues Jahr! 2998
Fr. Freundt u. Frau, Buckau, Fisch- u. Wildhandlung.

Die besten Glückwünsche
 zum Jahreswechsel
 2918
 unserer wertigen Kunden, Freunden und Bekannten.
A. Drube und Frau.

Herzlichen Glückwunsch
 zum Neuen Jahre
 senden allen ihren wertigen Gästen, Freunden und Bekannten
Adolf Meyer und Frau
 Neuhaldensleben Straße 25. 2930

Zum Jahreswechsel entbiete allen meinen wertigen Gästen
 und Freunden 1376
die herzlichsten Glückwünsche!
Franz Bönicke, Destillation
 Lübecker Straße 27.

Meiner wertigen Kunden und Nachbarschaft wünsche
ein recht frohliches
Neues Jahr!
Albert Matthias, Bäckerstr.
 2935 Grünstraße 14.

Meinen wertigen Kunden, Freunden und Bekannten zum
 Jahreswechsel 1381
die herzlichsten Glückwünsche!
Carl Leitner
 Zigarren-Spezial-Geschäft
 Magdeburg-Sudenburg, Langer Weg 64.

Meinen wertigen Besuchern ein
frohliches Neues Jahr!
 Sudenburg, 1. Januar 1910. 2685
Kinematographen-Theater Union
 Inhaber: A. Müller.

Unsere wertigen Gästen, Freunden und Bekannten
 zum Jahreswechsel
die besten Glückwünsche.
Hermann Weber und Frau
 Halberstädter Straße 24. 1383

Lemsdorf Restaurant zur Schanze.
 Ein gesundes, frohes Neues Jahr
 wünschen allen ihren wertigen Gästen u. Kunden
Emil Buro und Frau. 1848

Lemsdorf.
 Meiner wertigen Kunden, sowie allen Freunden und Bekannten
 meine herzlichste Gratulation zum Jahreswechsel!
Karl Sommerlandt. 1326

Lemsdorf
Ein frohliches Neues Jahr
 wünschen ihrer geehrten Kunden
Gustav Meyer u. Frau, Fleischer
Lemsdorf 1873

Fermerleben.
 Zum Jahreswechsel
 wünscht allen Gästen, Freunden und Bekannten ein
frohliches Neues Jahr
Rud. Zinneck.
 2939

Allen unsern Kunden, Freunden
 und Bekannten wünschen wir ein
frohliches Neues Jahr!
 1262
Fleischermeister
N. Langheinrich u. Frau.

Unsere geehrten Kunden
 zum Jahreswechsel
 die 1280
herzl. Glückwünsche!
 Bäckermeister
C. Zangermann u. Frau
 N. N., Sophienstraße 6.

Unsere wertigen Kunden, Freunden
 und Bekannten zum Jahreswechsel
die herzlichsten
 1241 **Glückwünsche!**
Gustav Möhring u. Frau
 Zigarrenhandl., N. Neustadt

Zum Jahreswechsel
 unserer wertigen Kunden, sowie
 Freunden und Bekannten ein
frohliches Neues Jahr!
Gustav Holzmaier
 und Frau 2023
 N. Neustadt, Schmidtstraße 8.

Meinen wertigen Kunden, Be-
 kannten und Freunden
die besten Glückwünsche
 zum Neuen Jahre! 2751
Hans Schufft, Friseur
 Neustadt, Genuegstraße 3

Meinen wertigen Gästen, Freunden
 und Bekannten wünsche ich ein
frohliches Neues Jahr!
Richard Krebs
 Pennige-Restaurant

Unsere wertigen Kunden,
 Freunden u. Bekannten ein
frohlich. Neues Jahr!
Albert Siesing und Frau
 1871 Bäcker
 N. N., Charlottenstraße 16

Ein frohliches
Neues Jahr
 wünschen ihren wertigen Kunden
 Freunden und Bekannten
Gustav Schulze u. Frau
 Fleischer, Hennigstraße 3

Unsere wertigen Kunden, sowie
 Freunden und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche
 zum Neuen Jahre! 1267
August Sauerbier u. Frau
 Neue Neustadt.

Allen unsern wertigen Gästen und
 Freunden wünschen wir ein
frohliches Neujahr!
G. Sonnenberg u. Frau
 Stadt Torgau. 1274

Unsere wertigen Kunden
die besten Glückwünsche
 zum Neuen Jahre!
 1356
Fleischermeister
Otto Helm und Frau
 Alte Neustadt, Agnetenstraße

Unsere wertigen Kunden die
herzlichsten Glückwünsche
 zum neuen Jahre!
Paul Radestock und Frau
 1555 Alte Neustadt
 25. Dittbergsstraße.
Lemsdorf, 1356 Lemsdorf.
 Allen unsern wertigen Gästen
 und Bekannten wünschen wir ein
frohliches Neujahr!
 Ernst Nebel und Frau.

Die Abonnementskassen der Straßenbahn gelten, bis zum 31. Januar auf einen Sonntag, bis einschließlich dem 3. Januar 1910.

Am Schläge gerührt. Am Mittwoch nachmittag gegen 10 Uhr ist der Eisenarbeiter Ernst Sch. auf dem Breiten Wege von einem Schlaganfall betroffen worden. Auf Veranlassung eines Schuttmanns wurde Sch. mittels Drohke nach seiner Wohnung in der Helmholzstraße gebracht.

Festgenommen wurden der wohnungslose Arbeiter Heinrich P. aus Döberitz, der gestern in einer hiesigen Herberge einem dort logierenden Fremden ein Paar Schürhübe gestohlen hat, und der Arbeiter Julius S. von hier wegen Verdachts des Diebstahls; er wurde in der vergangenen Nacht auf der Jollstraße von einem Schuttmann angehalten, weil er einen gefüllten Sack auf der Schulter trug, den er sofort über das Brückengeländer in die Elbe warf.

Gestohlen wurden hier: in den letzten Tagen zu zwei verschiedenen Malen von der Treppe eines Hauses in der Straßburger Straße mehrere Küstereisen aus Messing, am 29. d. M. in der Zeit von 12 bis 2 Uhr nachmittags aus dem unverschlossenen Schranke einer größeren Werkstatt in Budau eine silberne Herren-Kemontouruhr mit Goldrand, und am 30. d. M. zwischen 9 und 12 Uhr vormittags aus einem unverschlossenen Arbeitsraum ein Paar schwarze Schürhübe.

Beraubter Schaufenster. In der Nacht zum Donnerstag ist ein an einem Geschäftshaus in der Jakobstraße angebrachter Schaufenster gewaltig aufgebrochen und sind daraus eine Anzahl Ansichtskarten gestohlen worden. Als Täter wurden drei hiesige Arbeiter ermittelt.

Freireligiöse Gemeinde. Ueber Wänschen und Wollen wird am Neujahrstag, nachmittags 5 Uhr, Dr. Kramer im Gemeindehaus der Freireligiösen Gemeinde, Marktstraße 1, sprechen. Auch Nichtmitglieder haben Zutritt.

Konzerte, Theater, Sport etc.

(Mittellungen der Direktoren.)

Städtische Konzerte. Das Fürstlich-Königliche Konzert am Mittwoch den 5. Januar bringt in seiner Programmausstellung viel Abwechslung. Im Mittelpunkt des Konzerts steht die Mitwirkung des „Magdeburger Konzertquartetts“ (die Herren Kulich, Kellner, Wiebe, Eger). Die wohlgeübte Vereinigung, der so viele künstlerische Eigenschaften nachgerühmt werden und die sich hier seit verhältnismäßig kurzer Zeit ihres Bestehens einer allgemeinen Beliebtheit zu erfreuen weiß, wird eine Villenteile ihres reichhaltigen Repertoires zum Vortrag bringen. Von den Orchesterstücken werden Chopin's Impressionen d'Italie, ein in moderner Farbenpracht gehaltenes Werk des genialen Franzosen, am meisten zu interessieren wissen. Aber auch die idyllischeren Stimmungen ansehender Italienscher Liebesnovellen für Streichorchester von Arnold Krug, das effektvolle Vorspiel zur Oper „Ariella“ von Gottfried Grünwald, die glänzende Weinartnerische Bearbeitung der „Aufsorderung zum Tanz“ von Weber sowie die Duetten „Zur Weihe des Hauses“ von Beethoven und „Kienzi“ von Wagner werden den Musikabend zu einem anregenden zu gestalten verhelfen.

Stadttheater. Vielfachen Anfragen zur Antwort, daß die nächste Vorstellung im Schiller-Theater, „Fiesco“, am 9. Januar stattfindet. Das erste Gastspiel von William Müller soll schon am Sonnabend den 8. Januar stattfinden, und zwar in der Rolle, die seinen Ruhm als einer der besten Komiker der deutschen Bühne begründet hat, als Direktor Striepe in „Der Raub der Sabinerinnen“. Kurz nachher, am 3. und 5. Januar, wird das Stadttheater zwei Schauspielnovitäten herausbringen, „Schmerz, Agrarier“ und „Stille Sieger“ von Blüh, dessen „Freie Bahn“ erst kürzlich mit Erfolg gegeben wurde. Beide Stücke sind nach Art und Tendenz durchaus verschieden. „Die Agrarier“, eine schonenriehige Schilderung aus dem Grenzschutz der wpreussischen Bauernschaft, „Stille Sieger“, ein Künstlerdrama, in literarischen Kreisen spielend. Beide Stücke haben ihre Bühnenwirksamkeit bereits erprobt. „Stille Sieger“ hat am Uebelfelder Stadttheater seine Uraufführung erlebt, „Die Agrarier“ hatten sich in Berlin und Hamburg eines starken Erfolgs zu erfreuen. „Stille Sieger“ wird nach dem von Magdeburger Kritikern abgegebenen Meinungen in Magdeburg mit Erfolg gegeben. Auch „Die Agrarier“ sind von einer ganzen Reihe von Bühnen zur Aufführung erworben. Die Inszenierung von „Die Agrarier“ hat Ernst Baum, von „Stille Sieger“ Oberregisseur Bogeler.

Stadttheater. Spielplan vom 2. bis 9. Januar. Sonntag nachm. 3 Uhr: Die Rosenkrieger; abends 7 1/2 Uhr: Die lustigen Weiber von Windsor. — Montag: Die Agrarier. — Dienstag: Witz Dufelsch. — Mittwoch: Stille Sieger. — Donnerstag: Witz Dufelsch. — Freitag: Dello (Oper). — Sonnabend: Der Raub der Sabinerinnen. — Sonntag nachm. 3 Uhr (Schiller-Theater): Fiesco; abends 7 1/2 Uhr: Carmen.

Wilhelm-Theater. Wochenplan. Sonnabend nachm.: Die lustige Witwe; abends: Das Fährtenkind. — Sonntag nachm.: Die Föhner-Christi; abends: Das Fährtenkind. — Montag: Der Zigeunerbaron. — Dienstag: Das Fährtenkind. — Mittwoch: Das Fährtenkind. — Donnerstag: Die geschiedene Frau. — Freitag und Sonnabend: Das Fährtenkind. — Sonntag nachm.: Ein Walzertraum; abends: Herkules.

Walhalla-Theater. Am Sonntag den 2. Januar, nachmittags 4 Uhr, findet wieder eine große Volks- und Familienvorstellung statt, und zwar bei ungekürztem Programm. Die Eintrittspreise sind so niedrig bemessen, daß sich ein jeder den Besuch der Vorstellung leisten kann. Die Abendvorstellung beginnt wie gewöhnlich um 8 Uhr.

Zentral-Theater. Die Direktion des Zentral-Theaters bleibt ihrem obersten Prinzip, stets nur das Beste zu gewinnen, inwieweit trenn und beginnt so das neue Jahr gleich mit einem Programm, wie es abwechselungsreicher schwerlich zu bieten ist. Die Bilanznummer oder Attraktion — wie die Fachsprache besagt — ist Robert Steidl. Steidls Humor ist köstlich und herzerfrischend, gleichsam wie ein Bergstrom und ebenso unerschöpflich wie dieser. Gertrude Barriou, die reizendste der 3. B. in der hiesigen Kunst, ist neben Jenny Jeanette, die charmante Vortrags-Soubrette, die weibliche Zierde des Programms. Sie bietet in ihren Tanzdarstellungen lauterste Kunst, Banalitäten stehen nicht auf ihrem Programm. Wirklicher Kunstgenuss unterliegt die prächtige Szenarie. Otto Höhr ist ein ausgezeichnete Vortragskünstler, der sich am Flügel selbst begleitet. Seine Gesänge atmen Humor und werden durch eine ausgezeichnete Vortragskunst wirksam unterstützt. Emerzon und Baldwin sind treffliche, sichere Sänger, Bolton und Philadelphie, 3 Arleys, Lydia und Albino sind weitere neuentwertete Darbietungen. Am Sonnabend und Sonntag finden je zwei große Vorstellungen statt.

Kaiser-Panorama. Zwei neue und interessante Serien bringt das Panorama für die Woche vom 2. bis 8. Januar. Wer Lust hat, eine Partie in die Gletscherwelt der Alpen zu unternehmen, besichtige die Tour von Chamounix in das interessante Montblanc-Gebiet. Wer gern auf ebener Erde bleibt, hat Gelegenheit, eine Wanderung durch das große Jagdgebiet der Schwärzheide zu machen. Das Panorama ist bis abends 10 Uhr geöffnet.

Fürstlich-Königliches Theater. Heute findet ein vollständiger Programmwechsel statt. Der Spielplan ist hochinteressant und besteht aus zehn neuen Nummern. Besonders sei bemerkt, daß das Stück „Sylvesterglöden“ freigegeben wurde, und beginnt heute die erste Aufführung desselben. Billette sind ab 2 Uhr an der Kasse zu haben.

Gewerbegericht Magdeburg.

Sitzung vom 30. Dezember 1909.

Stadtrat Dr. Arnold, Vorsitzender, Zigarrenfabrikant Gauer und Direktor Frahm, Weisser der Arbeitgeber; Schloffer Scheibe und Maurer Brandhoff, Weisser der Arbeitnehmer. Entschädigungsforderung nach § 124b der

Gewerbeordnung. Der Vorherr E. L. ... Gehten auf eine Entschädigung von 10 Mark ... die Arbeit vor Beendigung der Kündigung ... Der Chef hatte zu ihm gesagt: er solle ruhig sein, sonst würde er ihn rauschmeißen. Das Gericht erkannte die Klage nicht als einen Grund an die Arbeit sofort zu verlassen. Die Parteien einigten sich dahin, daß Vogt im Vergleichsweg sich zur Zahlung von 15 Mark verpflichtete.

Klage und Widerklage. Der Schmied Pfennighaus klagte gegen die Firma W. Hoff auf 1 Tag Lohn, 8.50 Mark, und Herausgabe des Arbeitsbuchs. Pfennighaus hatte mit noch andern Schmieden am 18. August Lohnzulage verlangt, die verweigert wurde. Er kündigte deshalb, ging aber schon am 23. aus der Arbeit. Die Firma behielt den noch nicht gezahlten Lohn für 1 Tag als Entschädigung und forderte jetzt noch die gesetzliche Entschädigungssumme in einer Gegenklage. (Gleichfalls § 124b der Gewerbeordnung.) Die Beklagte wurde verurteilt, das Arbeitsbuch innerhalb 3 Tagen herauszugeben bei Vermeidung einer Strafe von 10 Mark; weiter hat sie die 8.50 Mark Lohn zu zahlen. Auf die Widerklage wird Pfennighaus verurteilt, an die Firma 15 Mark zu zahlen, da er die gesetzliche Kündigungsfrist nicht innegehalten hatte.

Abgewiesen. Der Fensterputzer Oberländer klagte gegen das Reinigungsinstitut Frenzel u. Co. auf 86 Mark Lohn, weil er ohne gesetzlichen Grund entlassen worden sei. Die Firma behauptete, daß Oberländer ohne Kündigung angenommen sei, der Protokurist habe ihm diese Bedingung am Abend des ersten Arbeitstags mitgeteilt, worauf er nichts erwiderte. Ein anderer Arbeiter hatte ihm gesagt, daß Kündigung ausgeschlossen sei. Die Klage wurde kostenpflichtig abgewiesen. Oberländer habe gewußt, daß Kündigung nicht bestand. Bei Annahme von Arbeitern sollten die Bedingungen eigentlich gleich festgesetzt werden; als es aber erst am Abend des ersten Arbeitstags geschah, hätte Oberländer protestieren müssen. Da er es nicht getan hatte, hat er damit sein Einverständnis zu erkennen gegeben.

Vom Aussetzen. Der Vorrichter Dannenberg kündigte der Firma Krüger zum 1. Januar, bemerkte aber, er möchte schon am 24. Dezember aufhören und würde noch einmal Bescheid geben. Er machte aber keine Mitteilung. Seit Jahren ist es nun Brauch bei der Firma, daß zwischen Weihnachten und Neujahr nicht gearbeitet wird. Dannenberg war während seiner 3jährigen Arbeit bei Krüger in der Zeit jedesmal berufen. Dieses Jahr wollte er aber arbeiten, und da ihm dieses verweigert wurde, klagte er auf 22 Mark Lohn. Die Firma bot im Vergleich 15 Mark. Dannenberg lehnte ab. Darauf wurde er kostenpflichtig abgewiesen. Da Dannenberg wußte, daß diese Woche in jedem Jahr ausgesetzt wurde, hatte er keinen Anspruch auf Lohn.

Letzte Nachrichten.

Ein Eisenbahnzusammenstoß.

Wb. Kassel, 31. Dezember. (Amstich.) Der gestern abend abgegangene Giltterzug 6347 fuhr bei Station Willabadesen auf der Strecke Warburg-Altenbeken mit dem Giltterzug 6363 zusammen. Der Jungführer des Giltterzugs wurde sofort getötet; mehrere Leute vom Personal der Güterzüge wurden schwer verletzt. Der Materialschaden ist bedeutend; etwa 15 Güterwagen wurden zertrümmert. Die beiden Gleise sind gesperrt. Von Kassel, Warburg und Altenbeken sind Hilfszüge zur Unfallstelle abgegangen. Die Aufräumarbeiten dauern voraussichtlich den ganzen Tag. Die Ursache ist noch nicht aufgeklärt.

Große Kälte.

Wb. Paris, 31. Dezember. „New York Herald“ meldet aus New York: In der ganzen Gegend zwischen Chicago und dem Atlantischen Ozean herrscht eine sehr arktische Kälte. Das Thermometer ist auf 36 Grad gefallen. Der Nebelsturm ist völlig mit Eis bedeckt. Große Eisblöcke hindern jeden Schiffs- und Bootverkehr. Große Not herrscht unter den infolge der letzten Schneeverwehungen zahlreichem Arbeits- und Obdachlosen. In Sunderland suchen sie die Nichte in den Polizeistationen auf. Infolge der großen Kälte strömen große Scharen von Arbeitslosen vom Lande den Großstädten zu. An dem Wege nach Chicago hat man sechs heimatlose Wandrer erstoren aufgefunden.

Wb. Deuthen, 31. Dezember. (Eigener Drahtbericht der „Vollstimm.“) Bei einem Zusammenstoß mit der Polizei wurde in der vergangenen Nacht ein Arbeiter erschossen.

Wb. Berlin, 31. Dezember. In den hiesigen offiziellen Kreisen des Kalendrikats ist von der Einigung zwischen dem amerikanischen Dänertrutz und dem Vertreter des Kalendrikats in New York nichts bekannt. Man hofft zwar, daß die Verhandlungen ein günstiges Ergebnis haben werden, doch werden sie sich möglicherweise noch einige Tage hingsiehen.

Wb. Hannover, 31. Dezember. Der Chemiker Dr. Kühn, der aus Köln zugereist war, erschoss sich gestern in einer Drohke. Ueber das Motiv ist nichts bekannt.

Wb. Köln, 31. Dezember. In einem abgeschlossenen Zimmer eines Hauses in dem Vororte Lindenthal stürzte gestern Abend der brennende Christbaum um und setzte das Zimmer, in dem mehrere Kinder spielten, in Brand. Unter den Kindern entstand eine Panik; ein Knabe sprang aus dem Fenster und rief um Hilfe. Ein Dienstmädchen und ein Kind erlitten schwere Brandwunden; zwei Kinder und die Mutter wurden leicht verletzt.

Wb. Madrid, 31. Dezember. Gestern abend 7 Uhr erneuerten sich bei Alhucemas die Angriffe der Araber auf die spanischen Stellungen. Es kam zu einem lebhaften Geschützfeuer, welches bis 10 Uhr dauerte.

Wb. St. Petersburg, 31. Dezember. Gestern abend nach 8 Uhr ereignete sich in dem Hause des Parteileiters der Sozialistischen Revolutionäre Schupin eine dynamische Explosion. Durch den Einsturz wurden einige Fensterstücken zertrümmert. Die mit einer Bombe versehene Patrone muß von einer naheliegenden Person an das Haus geworfen worden sein. Der Täter ist unbekannt. Nach einer Meldung von anderer Seite steht noch nicht fest, ob es sich um eine Dynamit oder eine Pulverpatrone handelt.

Wb. Berlin, 31. Dezember. Die Nordd. Allgem. Wg. teilt mit, daß gegen den gerichtlichen Beschluß auf Beschlagnahme russischer Guthaben vom Ministerium der Kompetenzkonflikte erhoben worden ist. Die russische Regierung will angeblich sich auf ein Schiedsgericht einlassen, das die Forderungen des v. Gelfand prüfen soll.

Wb. Bremen, 31. Dezember. Die Rettungsstation Helgoland der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger telegraphiert: Am 29. Dezember von dem auf den Südpolflüssen gestrandeten englischen Dampfer „Shannon“ sechs- undzwanzig Personen durch die Rettungsboote „Maus Dreher“ und „Dora“ der Station gerettet.

Wb. Paris, 31. Dezember. Die Schritte, welche bei Clemenceau unternommen worden sind, um ihn zu bewegen, seinen Austrittensentschluß zurückzunehmen, sind gescheitert.

Wb. Paris, 31. Dezember. Der Abgeordnete ist vom Justizpolizeigericht in Lambert (Dep. Puy-de-Dôme) zu 200 Franc Geldstrafe verurteilt worden, weil er von der Kanzel erklärt hatte, daß er die Schulkinder, die ein von den Bischöfen verbotenes Lehrbuch der Geschichte benutzten, nicht zur Forderung zulassen würde.

Wb. Budapest, 31. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) In Ujbecsa ermordeten zwei Brüder ihren greisen Vater und vergaben die Leiche im Keller. Als die Tat ruchbar wurde, gaben die Söhne die Leiche wieder aus und verbrannten sie in einem Backofen. Die beiden Vatermörder wurden jetzt zu je 15 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Wb. Brüssel, 31. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) In der Kolonialstraße führte gestern das Gerüst an einem Neubau ein, wobei 10 Arbeiter verletzt wurden. Drei davon wurden schwerverletzt unter den Trümmern hervorgezogen.

Wb. Paris, 31. Dezember. In Lyon kam es gestern zwischen ausländischen Färbereihelfern, die vor mehreren Fabriken Kundgebungen veranstalteten, und britischen Stadtpolizisten zu Zusammenstößen. Viele Ausländer wurden umgeritten und verletzt; mehrere Garbisten wurden durch Steinwürfe verwundet.

Wb. Paris, 31. Dezember. New York Herald“ meldet aus London: Im Hause des untonischen Parlamentskandidaten Bathurst ereignete sich eine schwere Gasexplosion, bei der sechs Angestellte schwere Verletzungen erlitten. Man hatte vergessen, das Gas eines Randalabers im neuen Gebäude abzufüllen. Ein Aufsturz, der eine Flamme anstecken wollte, erlitt schwere Brandwunden.

Wb. Paris, 31. Dezember. George Clemenceau hat in einem Brief an den Präsidenten des Volkshausauschusses der radikalen und radikal-sozialistischen Partei seinen Austritt aus dieser Partei erklärt. Als Grund gibt Clemenceau an, daß die Partei bei den jüngsten Gemeindevahlen in Louvain die Liste der geeinigten Sozialisten offiziell unterstüzt habe. Die Sozialisten wurden bei dieser Wahl übrigens geschlagen. Der Volkshausauschuss hat Clemenceau um eine persönliche Aussprache ersucht. Die radikale und radikal-sozialistische Partei will sich Clemenceaus Kandidatur nicht gefallen lassen. Sie erklärt, sie habe die rein sozialistische Liste nur unterstüzt, weil diese sich einer pseudo-republikanischen Liste gegenüber befand, der das Organ der Republikaner seinen Schutz angedeihen ließ.

Wb. Paris, 31. Dezember. (Eigener Drahtbericht der „Volksstimme.“) Als es Franz, die hier lebte, hat sich verabschiedet. Die Frau, die von der Doppelhals-... keine ... war eine glühende Revolutionärin. ... Entlassung ... eine Neuenttandheit. In einem Zustand nervöser Erregung ... auch den Selbstmord verübt haben.

Wb. Konstantinopel, 31. Dezember. Wie in ... mentarischen Kreisen verläutet, bestehen die von Gall für die Uebernahme der Ministerpräsidentenstellen Hauptbedingungen in den Forderungen, daß bei ... bestehen des Belagerungszustandes die Gerichtsbarkeit nicht ... den Militärgerichten, sondern von der Zivilbehörden ausgeübt werden solle, ferner, daß er die Portefeuilles unab... 12 hängig verteilen könne. Die jungtürkische Partei ... verlange hingegen, daß die Mitglieder des Kabinetts ihrer Partei ... entnommen werden. Nach der von den Jungtürken beschlossenen ... Ministerliste sollen die Minister des Innern, des Außen, ... Finanzen und der Justiz ihre Portefeuilles behalten; zum ... minister ist der Wali von Smyrna, Mahmud Rukhfar ... Marineminister der Arzilleriegeneral Niza, zum Außenminister der Deputierte für Saloniki, Rahmi, ansersehen. Der Leiter der ... Fethawassellion, Esad, ist zum Scheich ul Islam ernannt worden.

Wb. Saloniki, 31. Dezember. Der Draganman ... griechischen Konjunktats Papasoglu wurde auf offener Straße ermordet. Es scheint sich um einen politischen Mord zu handeln.

Wb. Petersburg, 31. Dezember. (Eigener Drahtb. d. ... In Zetaterinoslaw wurde die Gräfin Kopnet, Vorsteherin des ... Kreuzes, zu 4 Wochen Arrest verurteilt, weil sie Kran ... ichwestern durch einen Tscherekesen auspeitscht ...

Wb. New York, 31. Dezember. Die hier ... Vertreter des deutschen Kalendrikats haben ... Einigung mit den Amerikanern erzielt ... dem Schuldhaft befreiten.

Wettervorhersage.

Sonnabend, 1. Januar: Bstlg. mild, ohne nennenswerte Niederschläge.

!! Anfang und Ende !!

2476

bes Jahres, weil nach der Saison, erwarten die Damen ganz besondere Vorteile beim Einkauf von Konfektion.

Ich übertreffe diesmal Ihre Erwartungen, was Billigkeit anbetrifft. Kolossale Auswahl in allen Abteilungen. Ich hebe besonders hervor:

Lange, anliegende, schwarze Paletots, Frauen-Paletots, Astrachan-
Paletots, elegante Kostüme, Abend-Paletots, Kindersachen

Mantelhaus Rotes Schloss Breitenweg 151

Im eigenen Hause — Eingang Gr. Mühlstraße, 1. Tür, 1. Etage.

Siegfried Cohn

Weberer-Waren · Magdeburg · 58. Breitweg 58

Von wirklicher Bedeutung für jedermann

Montag den 3. Januar 1910

beginnt mein

Inventur-Räumungsverkauf

Auffebenerregend billige Angebote

Raucht
Kleine Sachsen
beste 2847
2-Pf.-Zigaretten!

Den werten Besuchern wünscht
zum Jahreswechsel ein
fröhliches Neues Jahr
das 2840
Colosseum
Breiteweg 147
und bittet auch ferner, wie
bisher, um gütigen Zuspruch.

Stadtbekannt
ist wegen seiner jederzeit
und in jeder Beziehung
mustermäßigen
Darbietungen
das
**Tonbild-
Theater**
Das neue Programm
enthält n. a.:
Prosit Neujahr!
Eine heitere
Schlittenfahrt
Das Leichenbegängnis
König Leopolds II.

Als Püppchen
als kleines
aus „Die Puppe“
Musik: Wini Grabis.
Versuchung
amerikanisches Drama.
**Die Rache des
Schuhhändlers**
Kom. Szene v. M. Linder
**Lehmans
Weihnachten**
u. a. m. 318

Städtisch. Orchester
Fürstenhof.
Mittwoch, den 5. Januar 1910
2929 **abends 8 Uhr**
Konzert
Leitung: Königl. Musikdirektor
Joseph Krug-Waldsee
Unter Mitwirkung des
Magdeb. Konzert-Quartetts.
Eintrittskarten:
Plätze: Vorverk. Abendkasse
Loge . . . 1.05 . 1.25
Saalkass. . 0.65 . 0.80
Balconisch . 0.65 . 0.80
Nichtnum. . 0.40 . 0.40
Vorverkauf nur in der Heinrichs-
hofischen Musikalienhandlung
von 9 bis 2 und 4 bis 7 Uhr

Neu! Neu!
„Bazara“
feinste
3-Pf.-Zigaretten!
in Qualität unerreicht.

Sachsenhof
St. Storchstr. 7. 2810 St. Storchstr. 7.
TANZ
Silvester von 7 Uhr an — Sonntag von 4 Uhr an
Ergebnis ladet ein Albert Vater.

Thalia Buckau
Am 1. und 2. Januar von nachm. 8 Uhr an:
Großer öffentl. Tanz!
bei vollbes. Orchester des Musikvereins Raffang, Gr. Otterleben
— Abonnement 75 Pfennig. — 2802
Ergebnis ladet ein J. Westphal.

Luisenpark
Am 1. und 2. Neujahrstag, von 8 Uhr an
Gesellschaftsball
Tanz um den Niesen-Weihnachtsbaum. Zu
dem Tanz „Weihnachtsklöckchen“ erhält jeder Tänzer
den Terg gratis.
Entree 15 Pfennig.

Weisser Hirsch.
Neustadt, Friedrichplatz Nr. 2.
1. und 2. Neujahrstag von 3 Uhr an:
Großer Tanz.
Ergebnis ladet ein 2883 H. Grunow.

Burg Hohenzollernpark Burg
Heute Freitag, von 7 Uhr an
Großer Silvestertanz
Am Neujahrstag sowie am Sonntag, von 3 1/2 Uhr an
Tanz bei gut besetztem Orchester.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt —
Freundlich ladet ein 2804 Otto Eicke.

Bierhalle.
Am 1. und 2. Januar, von 3 bis 11 Uhr:
Grosse Tanzmusik
Ergebnis ladet hierzu ein Wwe. August Köhler

Lemsdorf
Gasthof zum Deutschen Kaiser
Am Neujahrstag
TANZ
wozu ergebnis einladet 2872 Julius Cäsar.

Achtung! Diesdorf
Gasthof zum weissen Ross
Am Sonntag den 2. Januar 1910 veranstaltet der
Fabrikarbeiter-Verband
im Saale des Herrn D. Köppe ein
Groß. Neujahr-Vergnügen
wozu freundlich einladet Der Vorstand.
Gleichzeitig bringe mein Preisstücken (Verteilung) am
Neujahrstag in Erinnerung. D. Köppe.

Rothensee. Gr. Silvesterball
im Lokal des Herrn Ernst
Herrmann.
Freundlich ladet ein 2871
Der Vorstand
der Neustädter Musikfreunde.
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt.
Am Neujahrstag und Sonntag den 2. Januar
Großer Tanz
wozu freundlich einladet Ernst Herrmann.

Zentralverband der Maurer Deutschlands
Zahlstelle Magdeburg.
Mitglieder-Versammlung
am Dienstag den 4. Januar 1910, abends 8 Uhr, im
„Sachsenhof“, Große Storchstraße Nr. 7.
Tagesordnung:
1. Die Kamerader im Dienste der Arbeiterbewegung. Referent:
Genosse Paul Strunk.
2. Abrechnung vom 4. Quartal und Jahresabrechnung. 2914
3. Bericht des Vorstandes.
Kollegen, wir erwarten vollzähliges Erscheinen zu dieser
Versammlung. Der Vorstand.

ZENTRALTHEATER
TEL. 1778 DIR. ANTON LÖWEN TEL. 1779
Sonntag den 1. Januar 1910
Sonntag den 2. Januar 1910
2 große Vorstellungen 2
8 1/2 Uhr: Kinder- u. Fam.-Vorstellung — Kleine Preise! —
8 Uhr: Fest-Vorstellung

In allen Vorstellungen:
Das sensationelle Neujahr-Programm!
Robert Steidl
— Der weltberühmte Humorist —
— Der Liebling von Berlin, London, Paris. —
Lydia & Albino | Jenny Jeannette
Equilibristen-Act | die ausgezeichnet. Soubrette

Volks-Legenden
Die Loreley | Der fliegende Holländer
altdeutsche Volksfage | holländische Fischefage
bargestellt von den „12 holländischen Sternen“.
3 Arleys | Boston & Philadelphia
gymnastisches Potpourri | Exzentris

Gertrude Barrison
in ihren Tanzdichtungen
Otto Röhr Vortragskünstler
am Flügel
Emerson & Baldwin
The American Juggling Comedians.
Mutoskop | **Biograph**
lebende, singende und | Aktuelles vom Tage
sprechende Photographien

Sporthaus Heinrich Miehe
Neuhaldensleeer Str. 4 | Neuhaldensleeer Str. 4
Heute und folgende Tage.
Großes Preisfussball!
Preise: Große Freischwinger
Außerdem 30 Mt., 20 Mt., 10 Mt. u. Stoffbreite

Zirkus-Varieté
Am 1. Januar u. folgende Tage, abends 8 Uhr:
Das großartige Neujahr-Programm
kurzes Gastspiel
des unübertrefflichen rheinischen Burlesk-Komikers
Hans Prechtel
mit seinem Ensemble. Devise: Vom Tollen das Tollste
Täglich die urkomischen Burlesken:
„ne feine Familie!“ Burleske in 2 Akten
von Hans Prechtel
Vorher: **Ein Kompaniegeschäft!** Burleske in 1 Akt
Außerdem das glänzende Spezialitäten-Programm:
Anny Willon, Vortrags-Soubrette — Willi Riek,
Humorist und Satiriker — Lissy u. John Barus in
ihrem Jongleurakt — Henny Kleist, Humoristin —
Hans Forelly, Scherzliebhaber — Hans Rieser
mit seinem Repertoire.

Am 1. u. 2. Januar 1910, nachmittags 4 Uhr
zu kleinen Preisen! 2695
Große Familien- und Schüler-Vorstellung
Nachmittags-Preise der Plätze inkl. Billettsteuer: Loge 50 J.
Parterre 40 J., Saal 30 J., 1. Platz 25 J., Galerie 15 J.
Abend-Preise inkl. Billettsteuer: Loge 1.50 J., Parterre 1.25 J.,
Saal 1.10 J., 1. Platz 75 J., 2. Platz 60 J., Galerie 40 J.

Schönebeck.
Reichshallen-Theater
Dr. J. Winkler 1844
Am Neujahrstag:
Schüngenlied
Große Gefangenschaft
Am 2. Januar:
Warrer von Kirchfeld
Volksstück.

Alhambra
Alte Weichstraße Nr. 2
Heute Neujahr:
Neue Serie
der 2445
interessantesten Bilder
Allen Freunden, Gönnern
und Bekannten rufen wir
zum Jahreswechsel ein
fröhliches Neues Jahr!
zu. Die Direktion.

Kaiser-Panorama.
Breiteweg 134, L.
Woche vom 2. bis 8. Januar 1910.
Interessante Wandlung durch
die Schortheide, das Jagdgebiet
S. M. Kaiser Wilhelms.
Tour von Chamounix in das
interessante Montblanc-Gebiet
des Königs der Alpen.

Sudenburg
Kinematograph-Theater Union.
Zu den beiden Neujahrstagen
neue Bilder. Hervorragend
schönes Programm! 2885
Ihre eigenen Zuspruch bittet
A. Müller.

Walhalla-Theater
Am 1. Januar 1910
Neuer Spielplan
**Amor in der
Dunkelkammer.**
Urkomische Burleske.
Dazu die
**erstklassigen
Spezialitäten**
Anfang d. Vorstellung 8 1/2 Uhr.
Sonntag den 2. Januar
nachmittags 4 Uhr
**Volks- und Familien-
Vorstellung** 2696
zu ganz kleinen Preisen.
Vollständiges Programm.

Eldorado
Gr. Junkerstr. 12
Am 1. und 2. Neujahrstag,
vorm. von 11 bis 2 Uhr
Matinee.
Nachm. 4 und abends 8 1/2 Uhr
2 große Fest-Vorstellungen
Soubretten-Wettstreit
Hofers Kabarett-Aktende.
Gleichzeitig wünschen Ihnen
lieben Freunden, Bekannten
und werten Gästen ein
fröhliches Neues Jahr!
August Gade und

Steinert
Jah. G. 1894.
Tägliche
Auftritte des Künstler-
Ensembles
Eva Braun
langjährige Soubrette
d. Fürstenhof-Theaters.
— Anfang 8 Uhr. —
An den Festtagen von
11 1/2 bis 2 Uhr:
Matinee.
Nachmittags: Anfang
4 Uhr.

Schönebeck
Gasthaus & Bürgerhaus
— 57 Breiteweg 57. —
Am 1. und 2. Neujahrstag:
Tanzkränzchen.
Am 1. Neujahrstag, abends:
Gr. Weihnachtsbaum-Verlosung
Hauptgewinn: Ein Gafel.
Freundlich ladet ein
2806 Max Haack.
Jägerhof: Grünwald.
Am 1. und 2. Januar 1910
Großer Tanz.
Um recht zahlreich. Besuch bittet
2808 Paul Haase.

**Gesellschaftshaus
zur Krone**
Moldenstraße 43/45.
Am 1. und 2. Januar 1910 von
nachmittags 8 Uhr an
Tanz
Ergebnis ladet ein
2812 Heinrich Bahro.

Helle Sachsen
feinste
2 1/2 Pf.-Zigaretten!
in Qualität unerreicht.

Bairischer Hof
14 Berliner Straße 14
Jah. L. Krause.
Tägl. mittags 11 bis abends 11 Uhr
Neu! Neu!
Gr. Doppel-Konzert
des Leipziger Musik- und
Besangs-Ensembles sowie
d. Dam.-Ensembles Nord-
Orienttruppe (5. Div. 1. Regt.)

Fürstenhof-Theater
Dir. Müller-Lipart (Ex. Prälatstr.)
Am 1. und 2. Januar
Neujahr und Sonntag
**2 große Vor-
stellungen**
Vollständig
neuer Spielplan!
Freigegeben!
Zum 1. Male in
Magdeburg!
Silvesterglocken!
Anfang 8. Spannung-
den, sensationellen
Werkes mit Fort-
setzungen 1877
— !!! Kommen, hören!!! —
Der Neujahrskater!!!
Burleske zum Biepen! Kränze
werden gelacht! und das weitere
neue Festprogramm.
— 10 neue Nummern! —
Nachm. Erwauf. 20. Kinder 10 Pf.
Abends bekannte kleine Preise.
Montag: Anfang 8 1/2 Uhr.
— Vortragsarten gelten!

Stadtspark Schönebeck
Am 1. und 2. Januar 1910
Großer Tanz
Ergebnis ladet ein
2807 Frau Sonntag.

zum Silvester: Bal-
Am 1. und
2. Januar:
Ergebnis ladet ein
2808 Aug. Bartels.

Herzliche Wünsche zum Neuen Jahre!
Carl Reiss, Adler-Drogerie,
Neue Neustadt, Lübecker Straße 24.

Meiner werthen Kundschaft sowie allen Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die
Herzlichsten Glückwünsche!
Frau Elise Müller
Hofenbüttler Straße 51.

Ein recht fröhliches Neues Jahr
wünscht allen Freunden, Bekannten und Gewissen
Gustav Scharnberg und Frau.

Unser werthen Kundschaft sowie allen Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche!
Adolf Schwerdt und Frau

273 **Groß-Ottersleben.**
Wünschen unsern werthen Gästen, Freunden und Bekannten ein
fröhliches Neujahr!
Wilhelm Kunze, Restaurateur, und Frau.

Gross-Ottersleben.
Unser geehrten Kundschaft von Groß-Ottersleben und Benneckenbeck zum Jahreswechsel
die besten Glückwünsche!
Paul Winzerling und Frau
Brot- und Weißbäckerei.

Prosit Neujahr!
Ganden und Bekannten zu
Gross-Ottersleben
Restauration zur Weintraube.

Gross-Ottersleben.
Unsern geehrten Kunden und Gönnern
viel Glück zum Neuen Jahre!
Hermann Zaehle und Frau.

Klein-Ottersleben.
Unser werthen Kundschaft von Klein-Ottersleben und Umgebung sowie furchtlichen Seiten der "Hollstein" wünschen wir ein
fröhliches Neues Jahr!
Anton Herwig und Frau.

Klein-Ottersleben.
Unsern werthen Gästen, Freunden und Bekannten
zum Jahreswechsel herzlichsten Glückwünsche!
Wilhelm Engelhaus und Frau.

Cracau. **Cracau.**
Unser werthen Kundschaft, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!
Fleischermeister Gustav Krüger u. Frau
Gartenstraße 22, 23.

Unser werthen Kundschaft sowie allen Freunden und Bekannten wünschen wir ein
fröhliches, gesundes Neues Jahr!
Bäckermeister Wilhelm Kelm und Frau
Ditzdorf bei Magdeburg.

Unser werthen Kundschaft sowie allen Freunden und Bekannten
fröhliches Neues Jahr!
Fritz Schmidt und Frau, Fleischerz.
Leyersdorf, Wanzleben Strasse 2.

Barleben.
Allen unsern werthen Gästen und Bekannten
ein fröhliches Neues Jahr!
Gustav Däneke u. Frau
Gewerkschaftshaus Barleben.

Prosit Neujahr!
Karl Schützo u. Frau
Buckau, Marienstraße 1.

Unsern werthen Gästen, Freunden und Bekannten
zum Jahreswechsel ein fröhliches Neues Jahr!
Franz Voigt und Frau
Neustadt.

Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel
allen Freunden und Bekannten
Artur Friede
Ebenborjer Straße 54.

Allen unsern werthen Kunden, Freunden und Bekannten
zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!
Friseur Artur Meyer
nebst Frau.
Lübecker Straße 39.

Allen Freunden und Bekannten
zum Jahreswechsel die herzlichen Glückwünsche!
Restaurateur
Karl Kempe und Frau
Neue Neustadt, 1384
Seinrichstraße Nr. 2.

Allen lieben Freunden und Bekannten sowie unsern werthen Kundschaft zum Jahreswechsel
die herzlichen Glückwünsche!
H. Legel und Frau
Uhren- und Goldwaren-Geschäft
Sudenburg, Halberstädter Str.

Den geehrten Gästen, Freunden und Bekannten ein fröhliches
Prosit Neujahr!
Restauration von 1379
Fritz u. Frau

Restaur. z. Elektrischen Funken.
Allen unsern werthen Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein
fröhliches Neues Jahr!
Franz Kühne und Frau.

Allen unsern werthen Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein
fröhliches Neues Jahr!
Fritz Lorbeer u. Familie
Zum Kaffhäuser
Königsborner Straße 5.

Groß-Ottersleben.
Allen Seiten zum Jahreswechsel die
herzlichsten Glückwünsche!
Albert Boerner
1385 Solparteur.

Fermersleben.
Unsern geehrten Kundschaft wünschen wir ein
fröhliches Neues Jahr!
Willy Luthar und Frau.
Kabat u. Zigarrenhandlg.

Fermersleben.
Unser werthen Kundschaft ein fröhliches
Neues Jahr!
Bäckermeister
Wilhelm Schweinhagen
und Frau.

Salbke.
Unser werthen Kundschaft sowie allen Freunden und Bekannten
ein fröhliches Neues Jahr!
Bäckermeister
Willy Schindler und Frau.

Benneckenbeck. **Benneckenbeck.**
Gasthof Weiser Schwann.
Heute große Sylvesterfeier
Am 1. und 2. Januar großer Tanz.
Ergedenk ladet ein
Witwe Hoppe.

Gommern.
Unser werthen Kundschaft sowie allen Freunden und Bewissen zum Jahreswechsel die
herzlichsten Glückwünsche!
Fleischermeister Friedrich Röpneck u. Frau.

Meinen werthen Kunden und Bekannten zum Jahreswechsel
die herzlichsten Glückwünsche!
Witwe Gampe. — Bäckerei.
2938 Kalbe a. S., Hohendorfer Straße.

Meiner werthen Kundschaft sowie allen Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!
K. Griesemann, Friseur,
Kalbe a. S. Markt 2 Kalbe a. S.

Schönebeck. **Schönebeck.**
Unsern lieben Gästen, Freunden und Bekannten
zum Jahreswechsel die besten Wünsche.
Emil Theile und Frau
Gasthof zum Felschlöfchen.

Schönebeck.
Zum Jahreswechsel wünsche meiner werthen Kundschaft ein
fröhliches Neujahr!
Karl Kränkel,
Leberhandlung 2855
Schönebeck a. S., n. d. Post.

Schönebeck.
Unsern werthen Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die
herzlichsten Glück- und Gegenwünsche!
Max Haack u. Frau
Breitweg 57.

Schönebeck.
Unser werthen Kundschaft, Freunden und Bekannten
ein fröhliches Neues Jahr!
Emil Tamm und Frau
Schneidermeister 2986
Schönebeck, Kronprinzstr. 3.

Schönebeck.
Unsern werthen Kunden, Freunden u. Bekannten wünschen wir ein
fröhliches Neues Jahr!
Karl Schulz und Frau
2934 Breitweg 17.

Unser werthen Kundschaft, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die
herzlichsten Glückwünsche!
Familie Wüsthoff
Zigarrenfabrik
Schönebeck, Breitweg 72.

Schönebeck
Wiener Restaurant, Königstr. 16
Friedrichsberg 572.
Allen unsern Gästen und Parteilose zum Jahreswechsel
1910 ein fröhliches
Prosit Neujahr!
Wilhelm Fritze u. Frau.

Fermersleben.
Die besten Glückwünsche zum
Jahreswechsel!
Albert Röver u. Frau.
Restaurateur zur Höhe.

Unser werthen Kundschaft, Bekannten u. Freunden wünschen wir ein
fröhliches Neues Jahr!
Willy Schöne
und Frau
Groß-Salze.

Burg. **Burg.**
zudem neuen Jahre die herzlichen Glückwünsche!
Marie Kulei, Spezial-Putzgeschäft.

Allen unsern Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein
Burg recht frohes Neues Jahr!
Otto Masuhr und Frau.

Unsern werthen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein
Burg fröhliches Neues Jahr!
Heinrich Reinecke und Frau.

Burg Restaurant Weiber Schwann.
Unsern werthen Gästen
die besten Glückwünsche zum Neuen Jahre!
Franz Lapp und Frau.

Burg. **Burg.**
Unsern werthen Kunden zum Jahreswechsel die
Herzliche Gratulation!
Otto Berner u. Frau
Besohl-Masfalt.

Burg **Burg**
Unser werthen Kundschaft und unsern Gästen die
besten Glückwünsche zum Neuen Jahre!
Gensich und Frau, Bestler Str.

Burg. **Burg.**
Ihren werthen Kunden wünschen wir ein fröhliches neues Jahr
Karl Simon und Frau,
Kostgeschäft, Blumenh. Str. 45.

Briefkassetten
empfiehlt die
Buchhandl. Volksstimme

Lehrstellen-Vermittlung
Zur Vermittlung von Lehrstellen für alle Berufe inner- u. außerhalb Magdeburgs hält sich die unterzeichnete Vermittlungs- u. Anstalt bestens empfohlen.
Im Interesse einer prompten Erledigung ist die möglichst frühzeitige Anmeldung offener Lehrstellen sowie der Lehrstellen- gesuche sehr erwünscht.
Bei schriftlichen Angeboten ist eine genaue Angabe der Lehrbedingungen erforderlich.
Die Vermittlung ist für Bewerberinnen und Bewerberinnen kostenlos.
Städtischer Arheitenarhwiner Mandohorn Peter-

Stephanshallen
Dir. Rich. Froberg
— Abends 8 Uhr —
Varieté-Vorstellung
Streng dezentes Programm
für Familien-Publikum

Stadt-Theater.
Sonabend den 1. Januar 1910, nachmittags 3 Uhr, zum letzten Male Weihnachtskomödie zu ermäßigten Preisen
Frau Holle und Das Bilderbuch.
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 1/2 Uhr.
2. Abend (steigende Karten)

Die Fledermaus.
Komische Oper in 3 Aufzügen von Joh. Strauß.
Sonntag den 2. Januar 1910, nachm. 8 Uhr, zu kleinen Preisen
Die Rabensteinerin.
Abends 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
3. Abend (gelbe Karten).
Neu einstudiert!

Vorzugsbillett!!!
Vorzeiger d. Annonce zahlen im
Kaiser-Theater
Montag und Donnerstag von 3 bis 11 Uhr 2167
Sonntag vormittag von 11 bis 1/2 Uhr
Kinder 5 Pf. Erwachsene 15 Pf.
Programmwechsel jetzt 2 mal pro Woche.
Dienstag und Freitag.

Burg.
Herzlichen Glückwünsche zum Neuen Jahre!
Marie Kulei, Spezial-Putzgeschäft.

Burg.
Herzlichen Glückwünsche zum Neuen Jahre!
Otto Masuhr und Frau.

Burg.
Herzlichen Glückwünsche zum Neuen Jahre!
Heinrich Reinecke und Frau.

Burg.
Herzlichen Glückwünsche zum Neuen Jahre!
Franz Lapp und Frau.

Burg.
Herzlichen Glückwünsche zum Neuen Jahre!
Otto Berner u. Frau.

Burg.
Herzlichen Glückwünsche zum Neuen Jahre!
Karl Simon und Frau.

Briefkassetten
empfiehlt die
Buchhandl. Volksstimme

Lehrstellen-Vermittlung
Zur Vermittlung von Lehrstellen für alle Berufe inner- u. außerhalb Magdeburgs hält sich die unterzeichnete Vermittlungs- u. Anstalt bestens empfohlen.
Im Interesse einer prompten Erledigung ist die möglichst frühzeitige Anmeldung offener Lehrstellen sowie der Lehrstellen- gesuche sehr erwünscht.
Bei schriftlichen Angeboten ist eine genaue Angabe der Lehrbedingungen erforderlich.
Die Vermittlung ist für Bewerberinnen und Bewerberinnen kostenlos.
Städtischer Arheitenarhwiner Mandohorn Peter-

Stephanshallen
Dir. Rich. Froberg
— Abends 8 Uhr —
Varieté-Vorstellung
Streng dezentes Programm
für Familien-Publikum

Stadt-Theater.
Sonabend den 1. Januar 1910, nachm. 8 1/2 Uhr, bei kleinen Preisen
Die lustige Witwe.
Abends 7 1/2 Uhr
Gastspiel Eduard Rosen.
Das Fürstenkind.
Sonntag den 2. Januar 1910, nachmittags 3 1/2 Uhr
Die Förster-Christl.
Abends 7 1/2 Uhr
Gastspiel Eduard Rosen
Das Fürstenkind.
Montag den 3. Januar 1910
Vorletztes Gastspiel Eduard Rosen
Der Zigeunerbaron.
Dienstag den 4. Januar 1910
Abschieds-Gastspiel Eduard Rosen.
Das Fürstenkind.

Die Fledermaus.
Komische Oper in 3 Aufzügen von Joh. Strauß.
Sonntag den 2. Januar 1910, nachm. 8 Uhr, zu kleinen Preisen
Die Rabensteinerin.
Abends 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
3. Abend (gelbe Karten).
Neu einstudiert!

Vorzugsbillett!!!
Vorzeiger d. Annonce zahlen im
Kaiser-Theater
Montag und Donnerstag von 3 bis 11 Uhr 2167
Sonntag vormittag von 11 bis 1/2 Uhr
Kinder 5 Pf. Erwachsene 15 Pf.
Programmwechsel jetzt 2 mal pro Woche.
Dienstag und Freitag.

Nachruf.
Am 29. d. M. starb der seit 1897 bei uns beschäftigte Bäcker Herr
Martin Luther.
Der selbe war allzeit befreit, seine Schaffenskraft zum Wohle untrer Gewerkschaft zu verwenden, weshalb wir ihm ein ehrendes Andenken bewachen werden.
Magdeburg-St., den 31. Dezember 1909.
Der Vorstand des
Kameradschaftsvereins f. Magdeburg u. Umgegend, E. G. u. H. H.

Spec. Bilder Einrahmung

Eduard Ranwig
Goldleisten-, Bilderrahmen-Fabrik mit elektr. Betrieb
Magdeburg, Margaretenstrasse 7a
Fernsprecher 2950
en gros 2866 en détail

Umsonst

491

liefern wir **in Konzert-Sprechmaschine** Ihnen eine Um unsere anerkannt vorzüglichen Künstler-, Orchester- und Gesangs-Aufnahmen überall schnell durch Weiterempfehlung einzuführen, haben wir uns entschlossen. 2880

5000 Sprechmaschinen zu verschenken!

Verlangen Sie sofort Prospekte über alle Arten Instrumente gratis und versäumen Sie nicht, von unserm günstigen Angebot Gebrauch zu machen. Eine Postkarte genügt. Täglich gehen viele Dank-schreiben ein.

Musikhaus Berlin G. m. b. H., Brückenstr. 13
Vertriebs-Zentrale erster Musikinstrumente-Fabriken Deutschlands.
Vertreter überall gesucht.

Petzon's Räumungs-Verkauf
wegen Umzug 2023
nach **Alter Markt 17** eine Treppe

Der Verkauf dauert nur noch ganz kurze Zeit! Um möglichst schnell zu räumen gebe viele Artikel

zu und unter Einkaufspreisen
ab. Auf sämtl. Winter-waren gebe

20 Proz. Rabatt
in bar!

Sämtliche andern Schuhwaren **spottbillig!!**

Der Verkauf findet nur **Kronprinzenstr. 3** eine Treppe hoch statt.

Baumgärtners Masken-Verleih-Institut
befindet sich 2719
Apfelstraße 11 und Buttergasse 4.

Bringe meine elegante und saubere dem werten Publikum und Vereinen von Magdeburg und Umgebung in gef. Erinnerung. **Solide Leihpreise! Spottbillige Kaufpreise!**

Vereinen gewähre Ausführung gratis.
Domino's von 1.00 Mk. an. — Kostüme von 1.50 Mk. an.

Dem Zuge der Zeit folgend, werden meine Geschäfte von Neujahr an **1/9 Uhr abends geschlossen!**

Sonnabends 9 Uhr. 2891

Otto Toepfer
Butterhandlung Zu den drei Kronen.

Wenig gebrauchte Nähmaschinen zum Preise von 25-60 Mk.
Neue Nähmaschinen aller Systeme unter Garantie in billigster Preislage.
A. Rose Breiteweg 264 (Schwarzenbergstr.)

Fabrikation u. Reparaturwerkstatt von 2898

Sprechmaschinen
Spezialität: Automaten Platten Säfte Zubehörteile

Verkaufsstelle Molkerei Prödel
Stephansbrücke 29
Große Marktstraße empfiehlt i. Prima Qualität
Korbkäse Speisequark Ziegenkäse

Gegen Flechten

nässende u. trockene Schuppenflechten, Bartflechten, Hautausschläge, besonders auch gegen offene Beine, alte Wunden u. bössartige Geschwüre hat sich als unschädliches altes Hausmittel seit vielen Jahren bewährt die echte **Ripp-Hellsalbe** i. Dosen zu 1 u. 2. Garant. frei von ätzend. u. giftigen Bestandteilen. Nur in Apotheken erhältlich. Versand nach auswärts nur in Dosen à 2. Laboratorium Leo, Dresden-A. Bestandteile: Cera flav. 10.0, Teresinth. 15.0, Vit. ovi 5.0.
Laboratorium Leo, Dresden-A. Hauptdepot: Viktoria-Apothek

Zähne 2 Mar

Edt Schweizer Ankeruhren von 8.75 an
Damensuhren von 4.75 an
Silberne Damensuhren mit Goldrand von 6.75 an
Gehrenuhren Silber, gef. 800 von 6.50 an
Goldene Damensuhren u. 13.00 an

Setzen für Damen und Herren, sehr hübsche Muster, von 2.50 an
Auf Wunsch auch Katenzahlung.
Dreieckelstraße 4.
1150 Taschenuhren am Lager 2899

Schönebeck. Sohlleder-Ausschnitt
Carl Kränkel Lederhandlung neben der Wolf

Königin-Luisen-Bad
Beaumontstr. 2
Die 774 Krankenkassen-Abteilung ist täglich geöffnet von 8 bis 8 Uhr, Sonntags bis 12 Uhr. Dr. Jacobs.

Sophie Paul Scholz
auf Teilzahlung
Johannisthurmstraße 8.
Küchengefäß der Magdeburger Volksküche Große Marktstraße 12.
Montag: Röhre mit Pfäumen und Rippenspeck.
Dienstag: Weiße Bohnen mit Schweinefleisch.
Mittwoch: Wirsener mit Kartoffeln und Schweinefleisch.
Donnerstag: Erbsen mit Rippenspeck.
Freitag: Grünkohl mit Schweinebraten.
Sonntag: Graupen mit Rindfleisch.
Frauen-Speiseaal parterre.

Anzüge u. Paletots von 8 Mk. Anzahlung an

Theater- und Maskengarderobe
in bekannter Güte, bei sehr billigen Preisen. Aufträge nach außerh. prompt. Hochachtend
Heinrich Franke
Sudenburg, Kurfürstenstr. 34. — Gegründet 1885. — 2890

Sohlleder-Ausschnitt
sowie sämtliche Schuhmacher-Bedarfsartikel zu den billigsten Preisen empfiehlt
Joseph Kullmann vormals Röder & Drabant
Jakobstraße Nr. 25.

Schuhwaren
in bekannter solider Ware in allen Arten und Preislagen empfiehlt
Max Maart, Lübecker Str. 105.

Künstliche Zähne und Plomben
in jeder Preislage erhält man bei
Robert Volk
Sudenburg, Halberstädter Str. 114
Teilzahlung gestattet 2842

Kanarienhähne und -weibchen
werden Sonntag den 2. Januar im Gasthof zum Eichbaum, Regierungstraße, gekauft. 1818

Möbel

Für 1 Zimmer Anzahl. 10, w. 1.00
" 2 Zimmer Anzahl. 20, w. 2.00
" 3 Zimmer Anzahl. 30, w. 3.00
" 4 Zimmer Anzahl. 40, w. 4.00
usw.

erner **einzelne Ersatzteile** Anzahlung von 5 Mk. an.
Manufakturwaren u. Schuhe in großer Auswahl. 2897

S. Osswald
Waren-Kreditgeschäft
Magdeburg, Alte Ulrichstr. 14.
Kunden, welche ihr Konto begeben, sowie Beamte erhalten Kredit ohne Anzahlung.

Kinderwagen von 5 Mk. Anzahlung an.
Größtes Geschäft dieser Art am Platze.

Fahrräder v. 65 Mk. an
sowie Zubehör u. Ersatzteile — Reparaturwerkstatt — empfiehlt
Burg **Heinr. Schulze, Markt 20** **Burg**

Burg Prima Grindelots u. Breitw. (ief. frei Haus) Auch Kleingemachtetes Gold ist zu haben. 2708
Paul Nauke, Schulstraße 4.

Burg Sehr gute Keffel und Birnen sowie alle Sorten Winterohrt empfehle ich bei bill. Preis. L. Schmidchen, Oberstr. 27, Otto Maier, Schiefer. 26.

Burg Punsch-Essenz Arrak, Rum u. Cognac, Rhein-, Weis-, Bordeaux- und Sibir. alkoholfreie Weine weine, empfiehlt
Otto Wilhelm Inhaber: H. Schwarz, Mitglied des Rabat-Sparvereins.

10000 Stück Kanarienhähne und -weibchen kauf ich von heute an fortwährend für Frank- weibe im Restaurant zum schwarzen Hahn, Alte Neustadt, Gohlforsstraße 9, und gebe die besten Preise. 2841
F. H. Oehlert.

Achtung!
Kaufe Kanarienhähne und -weibchen, bezahlbar à 8.50 bis 4.00 Mk., gute nach Bedarf. 2858
Jos. Tischler, Annastraße 25.

Händler
erzielen grossen Verdienst durch den Vertrieb von frei verkäuflichen Artikeln, als Mattentafeln, Insektenmischer, Insektenbomben, Blumendünger, Fleckstift, Leinwand, Seifen, Vanille, Tee, Kakao, Leinwand, Seifen, Vanille, Tee, Kakao, u. vielen anderen Sachen für den Haushalt. Verlangen Sie Muster.
Chemische Fabrik P. Selter
Oitterbach bei Waldenburg i. Sch.

Wohlfahrten
mittels offener od. verdeckter Wagen werden prompt u. gewissenhaft bei billig. Berechnung ausgeführt durch
Ernst Funke, Buckau
Nordstraße 7. — Fernspr. 1757.

Bettmässen
Bedeckung garantiert sofort. Alter und Geschlecht angebend! Ankauf umsonst: Institut „Sanitas“
Velburg No. 124, Bayern. 2895

Neue und gebrauchte Fahrräder, Nähmaschinen
goldene u. silberne Taschenuhren, Wanduhren, gold. Ringe, Uhrketten, Spezialität Gold-Schmuck, feine Teile Feinsilber mit 10jähr. Garantie, (ein, zwei, fünf, sechs, u. Silberfäden, Zigarren u. verschiedene andre Gegenstände sehr billig zu verkaufen.
Gustav Oelbner
Weinstraße 5a, L. NB. Auf jede neue Uhr schriftliche Garantie. 2888

Inventory-Clearance Sale

Start: Monday, January 3rd

in all departments of our business
at exceptionally low prices!

Start: Monday, January 3rd

- | | | | | | | | |
|---|--|---|---|---|--|--|--|
| Seidenstoffe Kleiderstoffe Blusenstoffe Ballstoffe Waschstoffe Halbfertige Roben und Blusen | Fertige Kleider Kostüme Kostümröcke Blusen, Paletots Jacketts Golfjacken Pelzwaren | Abendmäntel Backfisch-Konfektion Mädchen-Konfektion Knaben-Konfektion Damen-, Herren- und Kinder-Mäntel jeder Art | Baumwollwaren Leinenwaren Bettstoffe Bettwäsche Tischwäsche Küchenwäsche Bettdecken | Steppdecken Gardinen Stores Teppiche Übergardinen Portieren Tischdecken | Vitrage Stoffe Taschentücher Handschuhe Strümpfe Krawatten Gürtel Schleier | Trikotagen Bänder Spitzen Tapissierwaren Herrenkleider- stoffe und viele andre Artikel | tella Restbestände tells unvollständige Sortimente |
|---|--|---|---|---|--|--|--|

Um unserer wertigen Kundenschaft außerdem, wie alle Jahre, etwas Außergewöhnliches zu bieten, stellen wir nachstehende Warenposten, die wir bei niedrigster Konjunktur außerordentlich billig erworben, zu erstaunlich billigen Preisen zum Verkauf

Große Posten Damen-Wäsche
jeder Art, aus nur guten Stoffen und bester Verarbeitung, in teils hochlegener Ausführung jetzt sabelhaft billig.

In III. Etage

Steppdecken eigenes Fabrikat, gute Füllung, beste Verarbeitung
Größe 130x190 150x200 150x200 150x200 cm
Wert 6.00 9.75 11.50 14.50
jetzt 5.00 7.75 8.75 11.25

Tischdecken in Filzstich und Rildisch mit eleganter Stickerei oder Applikationen
Gr. 130x150 130x150 130x160 130x160 130x160
Wert 4.00 5.25 8.75 9.25 14.50
jetzt 2.90 3.90 6.50 7.25 11.00

Axminster-Teppiche Muster, die nicht weiter geführt werden.
Größe 130x200 175x235 209x295 200x295 cm
Wert 18.00 24.00 36.00 44.00
jetzt 12.00 19.00 29.00 35.00

Portieren-Übergardinen in Filzstich oder Velour, eleg. Ausf.
Wert 13.75 16.00
jetzt Garnitur 10.25 12.25

Tüll-Bettdecken über 1 Bett Wert 4.75 6.75 11.50
über 2 Betten Wert 7.50 10.00 22.00
jetzt 5.25 7.75 16.00

Große Posten Hemdentuch Prima Wasser Hemden, das Beste für Leib- weiche reeller Wert 60 jetzt Meter 42

Große Posten Halbleinen ca. 88 cm breit, weiß, aus Prima Flachgarn, feinfädig. reeller Wert 80 jetzt Meter 64

Große Posten Hausmacher-Leinen 88 cm breit, starkfädig, außerordentlich haltbar. reeller Wert 85 jetzt Meter 70

Große Posten Körper-Barchent ca. 80 cm breit, weiß, für Blöcke jeder Art
Danz. I Wert 45 II Wert 70 III Wert 80 IV Wert 95
jetzt 32 55 65 78

Große Posten Damast-Pique ca. 80 cm breit, weiß, dicke Qualität reeller Wert 80 jetzt Meter 64

Große Posten Bettsatin 88 cm breit, für Stiffen Wert 0.65 jetzt Meter 0.52
180 cm breit, für Bezüge Wert 1.05 jetzt Meter 0.84
solides, gutes Fabrikat

Große Posten Bettsatin 88 cm breit, für Stiffen Wert 1.00 jetzt Meter 0.68
180 cm breit, für Bezüge Wert 1.45 jetzt Meter 1.05
besonders empfehlenswerte Qualität

Große Posten Negligé-Satin in hübschen, feinen Mustern, 84 cm breit Wert 0.75 jetzt Meter 0.58

Große Posten Bett-Damast 84 cm breit, für Stiffen Wert 1.00 jetzt Meter 0.74
180 cm breit, f. Bezüge Wert 1.50 jetzt Meter 1.08
sehr solide Qualität

Große Posten Bett-Damast 84 cm breit, für Stiffen Wert 0.75 jetzt Meter 0.60
180 cm breit, für Bezüge Wert 1.20 jetzt Meter 0.95
feine, feibenglängende Ware

Große Posten Bett-Brokat 84 cm breit, für Stiffen Wert 1.40 jetzt Meter 1.10
180 cm breit, für Bezüge Wert 2.20 jetzt Meter 1.65
das Gleganteste für Bezüge

Große Posten Bett-Dowlat 148 cm breit 150 cm breit 160 cm breit
Wert 1.00 Wert 1.10 Wert 1.25
jetzt Meter 80, jetzt Meter 85, jetzt Meter 95,

Große Posten Körper-Intert federichte, 180 cm breit 88 cm breit, für gute Dual. Wert 3.20 jetzt 1.80 Stoff, B. 1.40 j. 1.15

Große Posten Unterbett-Drell ca. 116 cm breit, Prima Qualität Wert 2.40 jetzt Meter 1.90

Große Auswahl Wäsche-Modelle
als Damen-Tag- und Nachthemden, Unterröcke, Bein- leiber, Matinés usw. in elegantester Art zu staunend billigen Preisen.

In III. Etage

Engl. Tüll-Gardinen abgepaßt, weiß und creme Fenster Wert 6.00 7.75 9.50 10.50 12.50 14.50
jetzt 4.50 6.00 7.50 8.25 9.75 11.00

Engl. Tüll-Gardinen vom Stück, weiß u. creme Band-Gardinen aus prima Erbstüll, mit elegantem Band-Muster Fenster Wert 12.50 20.00 48.00 80.00
jetzt 9.50 15.50 30.00 50.00

Erbstüll-Stores mit eleganter Bandarbeit Wert 10.50 13.50 17.00
jetzt 7.75 10.50 10.00

Spachtel-Zuggardinen aus gutem Körper mit reicher Spachtelverzierung Wert 2.40 3.00 3.75 4.50 6.75
jetzt Fenster 1.95 2.45 3.00 3.60 5.00

Engl. Tüll-Stores gute Qualitäten, in modernen Zeichnungen Wert 2.50 5.00 7.00 9.75
jetzt 1.75 3.60 5.00 7.50

Brise bises abgepaßte Scheibengardinen Erbstüll Wert 1.25 jetzt 0.85 mit Bolant 2.00 1.25

Damen- und Kinder-Konfektion siehe besonderes Inserat!

Kleider-Stoffe

- | | |
|---|---|
| 1 Posten Prima eisässer Cheriots, gr. Breite, z. Bolle, sch. Canal. bis h. Verkaufspr. 2.00 Wert jetzt 1.45 | 1 Posten Alpaka, 110 cm breit regul. Wert 3.50 Wert jetzt 1.80 |
| 1 Posten Prima eisässer Diagonalestoffe, gr. Breite, reine Wolle, reich. Farbenjort. regul. B. 1.70 Wert jetzt 1.35 | 1 Posten reinwollene Zibellaa 110 cm breit regul. Wert 5.00 Wert jetzt 2.50 |
| 1 Posten gestreifte Damaststoffe, in schönen, soliden Streifen regul. Wert 1.40 Wert jetzt 95 | 1 Posten Kostümstoffe, 180 cm breit in engl. Geformad regul. Wert 5.50 Wert jetzt 2.75 |
| 1 Posten gestreifte Blusenstoffe, Retour-Gütern, nur gute Muster regul. Wert 4.00 Wert jetzt 2.25 | 1 Posten Kostümstoffe, 180 cm breit Frühjahrsware regul. Wert 3.50 Wert jetzt 2.00 |
| 1 Posten Well-Musseline, Prima Qualität regul. Wert 1.10 h. 1.40 Wert jetzt 75 und 65 | 1 Posten Soldanglanztuche 180 cm breit regul. Wert 6.00 Wert jetzt 4.00 |
| 1 Posten Well-Musseline, mit sparten Bordüren regul. Wert 1.80 b. 1.50 Wert jetzt 95 | 1 Posten Blusenflanella, reine Wolle, hell- u. mittelfarb. Streif. früher 1.80 bis 1.90 Wert jetzt 1.40 |

| | | | | | |
|--|--|---|--|--|---|
| Große Posten Tischwäsche aus gutem Halbleinen voll weiß geblickt 115x125 cm. Wert 1.90 jetzt 1.60 130x130 . . . 2.50 1.85 130x160 . . . 3.25 2.50 130x125 . . . 4.50 3.40 Gut zu verwendende Servietten 60x60 cm, Wert Dupond 6.50 jetzt 4.80 Sehr stark solide Qualität. | Große Posten reinleinen Tischzeuge geblickt und geräumt 115x130 cm. Wert 2.40 jetzt 1.85 130x130 . . . 3.00 2.25 130x165 . . . 3.90 2.75 130x225 . . . 5.50 3.90 Gut zu verwendende Servietten 60x60 cm, Wert Dup. 7.50 jetzt 5.50 Solide bauerhafte Qualität: für den hägl. Gebrauch jetzt zu empfehlen. | Große Posten Handtücher m. Drell, Palet. 24x40, Dg. 3.80 " " " " 7.50 6.00 " " " " 11.50 9.25 grau, Feil. 5.50 4.40 " " " " 7.00 5.50 m. Gest. 7.50 5.75 " " " " 13.00 10.75 " " " " 9.00 7.00 " " " " 11.50 9.00 | Große Posten Wischtücher Seimentut 47x47 B. 1.60 j. 1.35 Halbleinen 56x56 2.50 2.00 55x55 2.40 2.00 Reinleinen 60x60 3.50 3.00 60x60 4.50 4.00 62x75 6.00 5.00 Wischtücher mit besond. : feinstech, Feinstech, Säurefest od. Weich, geräumt u. geband. Halbleinen 60x60 B. 4.80 j. 3.80 Reinleinen 60x60 5.00 4.25 | Große Posten Frottiertücher beste Leinen reinwertige Favorite Handtücher 45x100 B. 0.55 jetzt 0.44 52x118 1.15 0.85 58x130 1.45 1.10 58x130 1.90 1.40 60x100 1.35 1.00 60x100 1.75 1.25 130x160 3.60 2.75 160x200 5.75 4.40 | Große Posten weiße Taschentücher gute Fabrikate, wenig geräumt Halbl., 49 cm, B. 4.00 j. Dg. 3.20 Reinl., 46 . . . 5.20 4.00 " " " " 49 . . . 6.50 5.00 " " " " 46 . . . 7.50 6.00 Hohlraum-Taschentücher aus weißem Baist mit farbiger Kante Dupond 1.20 |
|--|--|---|--|--|---|

Seiden-Stoffe

- Blusenseiden**
- | | |
|---|--|
| Louisine rayé hell Rotfarb. Wert 1.30 jetzt Meter 0.90 | Schwarz Merveilleux reine Seide Wert 2.00 jetzt Meter 1.55 |
| Messaline rayé hell Sandfarbten Wert 1.70 jetzt Meter 1.10 | Schwarz Merveilleux reine Seide Wert 2.25 jetzt Meter 1.60 |
| Taffet rayé mittelfarbige Streifen Wert 2.00 jetzt Meter 1.55 | Schwarz Damassé reine Seide Wert 2.80 jetzt Meter 1.90 |
| Messaline rayé dunkle Schlangem-Streifen Wert 2.40 jetzt Meter 1.65 | Damassé in feinen Ballmustern Wert 2.90 jetzt Meter 2.10 |
| Surah rayé hell Sandfarbten Wert 3.50 jetzt Meter 2.55 | Schwarz Damassé schwere Qualität Wert 4.00 jetzt Meter 2.80 |
| Taffet rayé dunkl. Streif. in offener Klistur. Wert 3.75 jetzt Meter 2.60 | Damassé in feinen Ballfarben Wert 4.50 jetzt Meter 3.25 |
- Braultseide feinstech und weiß, teilweise bedeutend ermäßigt!

| | | |
|--|---|---|
| Restbestände in Trikotagen Handschuhen Lederwaren Wollwaren Gürteln etc. Strümpfen bedeutend unter Preis | Zwei Kollektionen Schürzen jeder Art spotbillig! | Einzelne und ansorgierte Tischtücher, Servietten, Kaffeegedecke, Theegedecke, Hohlraumgedecke, Tischläufer, Millieux, Deckch. bedeutend unter Preis |
|--|---|---|

Steigerwald & Kaiser